

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzelle ober
heren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 242.

Freitag den 16. October

1885.

200 neue

10550

Jagdwesten

für Knaben und Herren von 3 Mark an,

Unterhosen, Unterjacken, Arbeitswämmse, Strümpfe, Socken, Damenwesten

mit und ohne Arm, nur gute Qualitäten, empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

53 Langgasse, **C. A. Feix**, Langgasse 53.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

(unter dem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers).

Anmeldungen zum Beitritte dieser so
segensreich wirkenden Gesellschaft (Jahres-
Beitrag Mk. 1,50), sowie anderweitige Geld-
gaben und Zuwendungen dafür nimmt der
unterzeichnete Vorsitzende des Bezirksvereins
Raffau entgegen.

C. Hensel

11292

(Firma Juran & Hensel).

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b.

270

Back-Pulver

(Baking-powder)

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen,
Torten, Biddings u. ohne Hefe, in Packeten à 10
und 25 Pfg. empfiehlt

5054 **E. Moebus**, Taunusstrasse 25.

Eine gebrauchte, gut erhaltene Speisezimmer-Einrich-
tung und eine complete Küchen-Einrichtung zu kaufen
gesucht. Näh. in der Exped. 11512

S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse. Kleidermacherin, Langgasse 39.

Anfertigung von Costümen,

einfache wie elegante.

Neuheiten in Winter- und Regenmänteln etc.

Anfertigung nach Maass.

Prompte und reelle Bedienung. 11308

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournüres, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorrätig. 11406

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Zu Fabrikpreisen

11329

Damen- und Kinder-Filzhüte in großartiger Formen-
Auswahl. Umfaconnungen nach den elegantesten Formen
binnen 4 Tagen. **Wilh. Weber**, gr. Burgstraße 3.

Herren-Kragen und Manschetten,

stets das Neueste, grösste Auswahl.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

6596

Emserstrasse 10. Durch die Einrichtung
eines neuen, großen
Schulzimmers können noch täglich Schülerinnen
eintreten. Hochachtungsvoll **M. Scheurer Wwe.** 11323

„Zur Dachshöhle“,

32 Walramstraße 32.

Empfehle guten Mittagstisch von 45 Pf. an.
11414 K. Degenhardt.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen das „Hotel zum Hahn“ abgegeben habe.
Der Verkauf meiner italienischen Weine findet von meinem Keller

32 Moritzstrasse 32

aus statt, wohin alle Bestellungen zu richten sind.
11400 Achtungsvoll H. Zimmermann.

„Zur Dachshöhle“, Walramstraße 32.

Empfehle ein vorzügliches Erlanger, sowie ein gutes Glas Frankfurter Bier aus Oberländer's Brauerei nebst einem guten Schoppen Aepfelwein.
11415 K. Degenhardt.

Pfungstädter Bier

(Export und Lager),

Eulmbacher Export,

Mschaffenburger (Brauerei „zur Rose“),

Wiener u. Mainzer Actien-Lager-
bierempfehlen in ganzen und halben Flaschen die
Bier- und Mineralwasser-Handlung von

Franz Hunger,

4 Herrnmühlgasse 4.
11459

Frische Straßburger Gansleber

empfehlen
11497W. Petri, Koch und Delicatessen-Geschäft,
Michelsberg 20.

Frischgeschossene

Schnepfen,

frische Krammetsvögel

in großer Auswahl billigst

bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügelhandlung,

5 Goldgasse 5.
11381

Neues getrocknetes Obst!!!

als:

Catharina-Pflaumen, geschälte Birnen,
Mirabellen, Kirschen, Bamberger Brünellen,
empfehlen in vorzüglicher Qualität

Adolf Wirth,

11526

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Ein Waggon gelbe Kartoffeln,

vorzügliche Qualität, lade morgen an der Hess. Ludwigs-
bahn aus und offerire solche zu 4 Mk. per 200 Pfd. frei ins
Haus.
Achtungsvoll J. Vieh. 11473

Bunte Fransen für Körbchen, Kinder- wagen etc. empfiehlt

11482 W. Ballmann, Lauggasse 13.

Glaserei von Karl Bechmann,

20 Moritzstraße 20,

empfehlen sich im Anfertigen von Vorsestern, im Einrahmen
von Bildern und Spiegeln, sowie in allen vorkommenden
Glasarbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung. 9186

Wassereimer, blank und verschiedenfarbig lackirt, von
1 Mk. 50 Pfg. an sind wieder in großer Auswahl vorrätig,
sowie sonstige Haushaltungs-Gegenstände jeder Art und
insbesondere auch grau- und blau-weiß emailirte Koch-
geschirre etc. nur 1. Qualität zu äußerst billigen Fabrikpreisen
empfehlen zur geneigten Abnahme

Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.

Reparaturen prompt. 6725

Bleichstraße 7, Bel-Etage, sind noch folgende Gegen-
stände sehr billig zu verkaufen, als: 1 Spiegelschrank,
1 Secretär, 1 Damenschreibtisch, 2 franz. Betten,
1 Gefindebett, 2 Console, 1 Pfeilerspiegel, 1 ovaler
Spiegel, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Wasch-
kommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Plüsch-
garnitur, 1 Sopha, 1 uuh. Buffet mit weißer Marmor-
platte, Nachttisch, Nachttisch, Autoinnettisch, Vor-
hänge, Teppiche, Küchengeräthe u. s. w. 11501

Wurst,

feinste sächsische Leberwurst . . . per Pfund Mk. 1.—
Mettwurst . . . „ „ 1.20.

11531

W. Gornicki, 25 Meßgergasse 25.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfehlen

A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 11522



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Meßgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete E. g. m.
per Pfd. 40 Pfg., Cablian 1. Qualität,
Schellfische, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot),
Schollen zum Backen und Kochen, per Pfd. 50 Pfg.,
Merlans (Whiting) zum Backen, feinsten Fluß-Zander
(Sutak), ferner achten Rheinsalm, Lachsforellen aus dem
Bodenfee in allen Größen, Silberforellen, Flußfische,
besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-
hechte, Karpfen, Barsche, dicke Aale, kleine Suppen-
Aale per Pfund 60 Pfg., sowie Odkrebse, Säringe,
Sardellen, Anchovis etc. Erwartend: Lebende Hummer.
F. C. Hench, 125

Hoslieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Feinsten Astrachan-Caviar

empfehlen

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4. 11503

Frische Kieler Bückinge

11533

heute eingetroffen.

P. Freihen, Rheinstraße 55.

Obst-Bäume.

Empfehlen zur Anpflanzung meine bedeutenden Vorräthe von
hochstämmigen Obstbäumen, Pyramiden, Spalieren,
Cordons etc. in den für Tafel und Wirtschaft geeignetsten
Sorten, sowie alle übrigen Baumschul-Artikel, Bier-
sträucher, Rosen etc. zu den billigsten Preisen. Catalog
gratis. 9963

P. Klein, Baumschule, Schiersteinerstraße 1.



Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Heute Früh treffen ein: Frische Eg-
monder **Schellfische** per Pfund **40 Pfg.**,
prima **Cablau** im Ausschnitt per Pf. 80 Pfg., lebende
Bach-Forellen, Lachs-Forellen, sehr schöne **Rhein-
Hechte** per Pf. 1 Mk., feinsten **Fluss-Zander** per
Pfd. Mk. 1.20, lebende **Aale, Karpfen, Barsche**, ferner
frische **Ostender Seezungen, Steinbutt, Schollen**,
große per Pf. 50 Pf., feinste **Holl. Sardellen** per Pf.
Mk. 1.20

Neue Sendung **Holl. Voll-Häringe superior** per
Stück 8 Pf. und **Goldfische** per Stück 40 Pf. empfiehlt
11153 **A. Prein, 4 Schulgasse 4.**

I^a neue holl. Voll-Häringe
per Stück 7 Pf., im Duzend billiger,

feinsten Limburger Käse per Pfd. 42 Pf.,
in Laiben von ca. 1 1/2 Pfd. per Pfd. 38 Pf.,

feinsten Weizen-Vorschuß
per Pfd. 18, 20, 22, 24 Pf.

empfehlen **Chr. W. Bender,**
11536 Helenenstraße 30, Ecke der Wellrichstraße.

Frische Sendung superior holländ.
feinste Qualität, eingetroffen. 11532

Vollhäringe, P. Freihen, Ecke der Karlstraße.

Frische Egm. Schellfische,
Cablau, Soles, Zander u.

empfehlen die 11528
Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Heirath!

Zwei Mädchen, welche gemeinsam
Des Daseins sich erfreuen,
Die fühlen sich dennoch einsam
Und möchten am liebsten frei'n. —
Sind Beide von schmuckem Aeußern,
Bekannt mit Gesellschaft und Welt,
Verkehren in noblen Häusern
Und haben entsprechend auch Geld. —
Blond ist und heiter die **Eine**,
Die **Ander** dunkel-brünet,
Blauäugig die **Eine**, die **Aleine**,
Die **Große** hat Augen wie — Jet. —
Im Haushalt sind Beide gleich tüchtig,
Erfahren, exact und genau;
Die Jahre sind eben just richtig
Zu werden vom „Fräulein“ zur „Frau“. —
Auf Ehrenwort können sie tiefe
Und ewige **Discretion**
Jedweden, der senden will **Briefe**
Mit „**Bis**“ drauf zur „**Expedition!**“ 11499

Verloren, gefunden etc.

Grüne Gießkanne gefunden. N. Saalgasse 18 b. Roth. 11491
Verlaufen ein junger, schwarzer Ren-
fundländer mit weißen Brust-
streifen und auf den Namen „**Tell**“ hörend. Abzugeben
gegen Belohnung **Sonnenbergerstraße 21. Vor An-
kauf wird gewarnt.** 11539

Gepflückte **Wiesenbirnen** per Kumpf 25 Pfg. sind zu
haben **Abelheidstraße 71.** 11502

2 runde und 2 ovale **Säulenöfen** mit Rohr sind zu ver-
kaufen **Kranzplatz 4.** 11500

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gutempf. Kindergärtnerin, eine pers. Junger, eine franz.
Bonne, Fräuleins zur Stütze der Hausfrau, sowie Diener und
Kutscher empf. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11521
Ein Mädch. od. Frau sucht Monast. N. Kl. Webergasse 3. 11515
Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Goldgasse 22, 2 Stiegen hoch. 11508
Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näheres Hell-
mundstraße 33, Parterre. 11492
Tüchtige Mädchen für allein suchen Stellen durch das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11521
Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie alle
Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Moritzstraße 8. 11509
Ein Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und Haus-
arbeit über., sucht Stelle, sowie ein Mädchen als allein oder
für Küchen- u. Hausarb. N. b. S. Schauf, Marktstr. 12. 11494
Ein Mädchen geübten Alters, welches die feinstädtische
Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle.
Näh. Schulgasse 4, Seitenbau rechts. 11505
Ein gewandtes Mädchen, das die feinstädt. Küche und Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 55, P. r. 11511
Herrschafstöchterinnen empf. B. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 11521
Eine tüchtige Hotelhaushalterin, Bonnen und Kammer-
jungfern empfiehlt **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 11512
Ein tüchtiger **Schlosser** und **Feizer** sucht
sofort Stelle. Näh. Exped. 11496
Ein junger Mann, der beim Militär gedient hat, sucht eine
Stelle als Diener; derselbe würde auch einen kranken Herrn
ausfahren. Näh. Castellstraße 8, 2 Stiegen hoch. 11517
Für einen 15 1/2-jährigen, willigen, kräftigen **Jungen**, welcher
bisher im Geschäfte seines Vaters thätig war, wird eine Stelle
zur Erlernung der Gärtnerei gesucht. Näh. Exped. 11489

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen sofort gef. Schuh-Magazin Marktstr. 11. 11504
Damen, die im Blumenleben gewandt sind, finden lohnende
Beschäftigung **Röderstraße 4**, Parterre. Auch wird dort-
selbst Unterricht erteilt. 11534
Ein starkes Mädchen, welches etwas kochen kann, für Küche
und Hausarbeit gesucht Sauggasse 53, 2 Treppen rechts. 11490
Gesucht für sofort ein fein. Kindermädchen
durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 11516
Feinstädtische Köchinnen, Mädchen, die kochen können
für allein, eine Beiköchin und Mädchen für alle Arbeit
sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 11512
Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hell-
mundstraße 33, Parterre. 11493
Ein gut empf. Mädchen vom Lande zu einer kleinen Familie
gesucht durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnstraße 10. 11520
Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Mauerstraße 10, II. 11495
Gesucht eine **Beiköchin** (Hotel) durch das Bureau
„**Germania**“, Häfnergasse 5. 11521
Ein starkes Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht
Neroststraße 16. 11518
Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2 St. h. 11527
Gesucht sogleich 10 tüchtige, einfache Mädchen durch
A. Eichhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 11510
Ein nettes Ladenmädchen, 1 gutbürgerl. Köchin und 8 Mädchen
als solche allein sucht **Linder's B.**, Faulbrunnstr. 10. 11520
Gesucht ein Zimmermädchen (Herrschafthaus), eine
feinstädtische Köchin und eine Kinderfrau durch das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11521
Gesucht zum 1. November ein feines Fräulein
zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 11538
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

S. Hamburger

11 Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

Damen-Mäntel-Fabrik.

Sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter

sind in **überraschend grosser Auswahl** fertig gestellt.

Zur besseren Uebersicht ist das **grosse Lager** in folgende Abtheilungen sortirt:

Abtheilung A.

Regen-Paletots in circa **200** Façons, aus den neuesten Loupé Chinchilla- und Noppé-Stoffen nadelfertig verarbeitet.

Regen-Haveloks in bequemen, sehr kleidsamen Façons, ausschliesslich reinwollene Stoffe.

Jaquettes { **Herbst und Winter,** } Façon Chic, westenartig gearbeitet, in allen Nouveauté-Stoffen und Farben.

Abtheilung B.

Winter-Paletots, durchaus neue Ausführungen betreffs Stoffe, Besatz und Façons.

Dolmans und Visites. In dieser Abtheilung ist eine ganz grossartige Abwechselung in Façons und Stoffen, als: Double, □ Ottomane, Plüsch, Loupé, Noppé, Frisé.
(Leichte und bequeme Façons.)

Räder, mit Pelz gefüttert und Seide wattirt, Pelzrad anfangend Mk. 25.—, Seide wattirt Rad anfangend Mk. 20.—

Abtheilung C.

Kinder-Mäntel sind in reizenden Façons, in allen Grössen und Farben am Lager.

Regenmäntel (Pellerine) Mk. 3.— anfangend.

Wintermäntel (Paletots) Mk. 3.50 anfangend.

Tricot-Tailen bringe nur die besten Qualitäten zum Verkauf und ist das Lager in allen Grössen und Neuheiten bestens sortirt. **(Ankleidezimmer im 1. Stock.)**

Abtheilung D.

Stoff-Lager. Anfertigungen nach **Maass** werden exact und pünktlich ohne Preisaufschlag ausgeführt.

Besatz-Lager. Stoffe und Besätze werden meterweise verkauft und stehen Modelle zur Verfügung.

Abtheilung E.

Zurückgesetzte
Kinder-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Winter-Mäntel,
Brunnen-Mäntel,

früherer Saison werden in den
Verkaufsräumen im ersten
Stock, um rasch zu räumen,
auffallend billig
abgegeben.

Durch bedeutende Engros-Verkäufe

bin in der Lage, meinen werthen Detail-Kunden äusserst **vortheilhafte Preise** zu stellen.

Langgasse 11, S. Hamburger, Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

Damen-Mäntel-Fabrik.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am Freitag den 16. October das

„Restaurant & Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15, Spiegelgasse 15,

übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. — Billiges Logis. — Guten bürgerlichen Mittagstisch von Mk. 1.— und höher. — Pension das ganze Jahr. — Ferner empfehle ich meinen neuen, prachtvoll hergerichteten Saal zum Abhalten von Hochzeiten und anderweitigen Veranstaltungen.

11390

Hochachtungsvoll **Otto Horz.**

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8½ Uhr: Probe für I. und II. Bst.

18



Männer-Turnverein.

Nächsten Sonntag den 18. October Nachmittags 3 Uhr in der Turnhalle der Realschule, Dranienstraße:

Schauturnen,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnerei ergebenst einladen. Abends 8½ Uhr findet im Saale des „Schützenhofes“ für unsere Mitglieder ein Tanzfränzchen statt, zu welchem Karten (Damen sind frei) bei Herrn Rösch, Webergasse 46, zu haben sind.

211

Der Vorstand.

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,

feinstes Ziegenleder, tadellos,

früher Mk. 3 und 3.50,

jetzt durchweg Mk. 1.50,

soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

4931

Münchener Augustiner-Bräu.

Ausschank im

10683

Restaurant Schützenhof.

Soeben frisch eingetroffen

Braunschweiger Preßfüße, Sardellenwurst, Anackwurst und rauchende Kochwürstchen per Stüd 15 Pf.
bei Moritz Mollier, Taunusstraße 39,
11421 im Hause des Herrn Schupp.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per ¼ Dtzd. von 24 Mark an. 8609
Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



Herren-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl.

10417

Grosse Auswahl in Winter-Schuhwaaren.



Ein hochläufiger Jagdhund (Bracke) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

11535

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:



Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten verbunden mit rationeller Brennmethode garantiren ein stets gleichmässig vorzügliches Product, das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparnis von 25 % gestattet. 301

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, J. C. Bürgener, P. Enders, A. Engel, C. Feuerstein Wwe., C. M. Foreit, Gust. v. Jan, Jean Haub, P. Hendrich, L. Kimmel, A. Korthener, F. Klitz, M. Lemp, E. Moebus, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, E. Rudolph, A. Schmitt, A. Schirg, Ed. Simon und H. J. Viehovever.**

Wasserstein-Verschlässe in verschiedenen Mustern, Blei-Syphons, Patent-Rückstan-Ventile

empfehlen zu äußerst billigen Preisen und besorgt das Einsetzen bestens

Wilh. Dorn,

Spengler und Installateur,
3 Schwalbacherstraße 3.

6724

Geschäfts-Verlegung.

Zeige ergebenst an, daß ich mein Holz- und Kohlengeschäft von H. Schwalbacherstraße 4 nach meinem Hause, Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrichstraße, verlegt habe. Gleichzeitig empfehle mich zur Lieferung aller Brennmaterialien in nur bester Qualität unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Achtungsvoll L. Höhn. 8161

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Viebrich a. Rh., Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4, offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mt. 15.50	per Fuhre
Ia Stückkohlen	20.—	= 1000 Agr.
Ia gew. fette Nußkohlen I (beste Sorte)	20.—	über die Stadtwaage nur
Ia gew. Anthracitkohlen	22.—	gegen Baarzahlung mit
		50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhren oder per Waggon zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Lohfuchsen zc. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777

Lohfuchsen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pf., sowie trockenes Anzündholz per Centner 2 Mark frei ins Haus empfiehlt
8162 Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.

Carl Kaiser, Maurer, Ferd- u. Ofenseker u. -Puffer, wohnt Steingasse 17. Bestellungen nehmen Herr Harsh, Neuberg 2 im Seitenbau, und Herr Schuhmachermeister Thon, kleine Burgstraße 5, an. 11354

Gute gepfl. Birnen zu haben Michelsberg 22, 1 St. 11434

Weinflaschen zu verkaufen Grathstraße 7. 11537

Tages-Kalender.

Freitag den 16. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Gewerbeschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Gedächtnis-Vortrag des Herrn Gustav Solting, Nachmittags 4 1/2 Uhr im Rhein-Hotel. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und der Jünglinge. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Fechtturnen. Sittler-Club. Abends: Probe. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Satz. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe. Roser'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Uebungsstunde.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 15. Oct.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath K. M. Beamter der kgl. Staatsanwaltschaft abwesend die Herren Staatsanwälte Müller und Moriz. — Die ledige 18 Jahre alte Anna J. von hier wird unter Ausschluß der Öffentlichkeit wegen Rupperei (§. 180 des Strafgesetzbuches) zu 2 Monaten Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Wegen gefährlicher Körperverletzung hatte sich der Schneider August Robert D., geboren zu Thorn am 12. September 1860, zu verantworten. In der Nacht vom 9./10. August fand in der Dienstadt'schen Wirthschaft zwischen dem Commis Heinrich D. und dem Angeklagten ein kleiner Streit aus ganz unbedeutender Veranlassung statt, der aber bald wieder beigelegt wurde. Heinrich D., der dem Schneider an Körperkraft weit überlegen war, suchte indeß vergeblich diesen zu einem Zweikampf auf die Straße herauszuloden, verließ darauf das Wirthszimmer und holte sich daheim — es war dies Nachts um 1/2 12 Uhr — einen Prügel, den er seinem Freunde H. gab, welcher ihm bei einem Streite gegen den Schneider beizustehen versprach. Der Letztere aber kümmerte sich nicht weiter um seinen Gegner, und da er von des Tages Mühen und dem Genuße von Bier schläfrig war, legte er seinen Kopf auf den Tisch. Sein College F. weckte ihn gegen 12 Uhr und verließ mit ihm die Wirthschaft, um nach der Adlerstraße, ihrer Weiber Wohnung, zu gehen. Kaum hatten dies H. D. und sein Freund B. gemerkt, als sie auch ihrerseits aufbrachen. In einer Entfernung von 150—200 Schritten vor sich sahen sie den A. D. und dessen College F. gehen; sie folgten ihnen durch die Langgasse. Trotzdem H. D. damals in der Metzgergasse und sein Freund B. in der Langgasse wohnten, verfolgten sie die Weiden auch noch in die Kirchhofgasse hinein. Dort suchte H. D. wieder Handel, indem er dem A. D. zurief: „Du bekommst sie doch, wenn auch der F. bei Dir ist“. Der gereizte Schneider wollte hier schon mit einem geöffneten Messer, das er drohend in der Hand hielt, auf den herausfordernden H. D. losstürzen, aber er wurde von F. zurückgehalten und ließ sich von diesem auch überreden, von einem Streite abzustehen und weiterzugehen. H. D. versuchte in der Adlerstraße abermals durch laut ausgeföhene Drohungen den Schneider herauszufordern. Abermals bedurfte es der ganzen Energie des F., den Letzteren zurückzuhalten; er führte ihn am Arme bis an die Ecke des Hirschgrabens und der Webergasse. Hier kam H. D. plötzlich auf den heutigen Angeklagten losgesprungen. Letzterer ließ sich nicht mehr halten, drang auf H. D. ein und verfehlte ihm einen Stich in die linke Schulter. Dieser fühlte den Stich nicht sofort und warf seinen Gegner, der aber sprang empor und verfehlte seinem Verfolger einen zweiten Stich in den Arm. H. D. faßte den Schneider am rechten Arm, schleuderte ihn wie einen Kreis ein paarmal herum und ließ ihn dann fahren, daß derselbe mit aller Wucht wider eine Mauer fiel und niederstürzte. Mittlerweile hatte auch F., der die Streitenden zu trennen suchte, einen verzweifeltsten Kampf gegen die beiden Anderen zu bestehen. Diese hieben ihm mit ihren Stöcken dergestalt auf dem Kopfe herum, daß er, wie er sagt, anderen Tags einen Kopf hatte wie ein „Brummeloch“. Jetzt erst, da er sah, daß sein Feind kampfunfähig war, spürte der Verletzte das Blut aus dem Armel hervorrieseln und vor Angst und Schmerz schrie er laut: „Ich bin gestochen.“ Die 4 Centimeter lange Wunde in der linken Schulter ist erst vor einigen Tagen zugeheilt, aber immer werden noch einige Monate vergehen, wie der als Sachverständiger vernommene practische Arzt Herr Dr. Emil Hoffmann sagte, bis der Arm seine volle Gebrauchsfähigkeit wiedererlangt haben wird. Der Herr Staatsanwalt Moriz beantragte, den Angeklagten zu 4 Monaten Gefängnis zu verurtheilen. Der Vertheidiger Herr Rechtsanwalt Dr. L. S. b., der den Nachweis zu liefern suchte, daß sein Client in Nothwehr sich befunden habe, beantragte in erster Linie Freisprechung, eventuell auf eine geringe Geldstrafe zu erkennen. Der Gerichtshof erkannte zwar an, daß der Angeklagte zu dem Streite herausgefordert und freventlich gereizt worden sei, nahm aber an, daß er, weder durch Furcht noch durch Schrecken veranlaßt, die Grenzen der Nothwehr überschritten habe. In Anbetracht dieser Umstände erkannte die Strafkammer auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten.

* (Personalie.) Herr Polizei-Präsident Dr. von Strauß dahier ist für den Kreis Wiedenkopf, dessen Landrath er früher gewesen, zum Landtags-Abgeordneten in Vorschlag gebracht worden.

* (Präsentationswahlen zum Volkswirtschaftsrath.) In der vorgestern beim Königl. Ober-Präsidenten zu Cassel stattgehabten Sitzung zur Vornahme der den Handelskammern der Provinz Hessen-Nassau nach der Verordnung vom 17. November 1880 obliegenden Präsentationswahlen sind seitens der anwesenden Vertreter des Handels und der Industrie die Herren Passavant von Frankfurt, Commerzienrath Henschel aus Cassel und Fabrikbesitzer Rudolph Koepp aus Oestrich als zukünftige Mitglieder des Volkswirtschaftsraths in Vorschlag gebracht worden.

* (Transversalbahn Eppstein-Oberursel.) In der letzten Sitzung des „Tannus-Club Wiesbaden“ wurde neben anderen Zuschriften auch ein Schreiben des Ingenieurs Wagner, derzeit zu Eppstein, zur Kenntniss der Anwesenden gebracht. Genannter Fachmann ist der Autor des Projectes der Erbauung einer Transversalbahn „Eppstein-Oberursel“. Sein Bestreben, für dieses zeitgemäße Unternehmen Sympathieen zu gewinnen, wird bei allen Bewohnern und Freunden des Tannus und, wie angenommen werden darf, auch bei den Behörden von Erfolg begleitet sein. Insbesondere auch der „Tannus-Club“, welcher die Hebung des Tannusverkehrs zu seiner Aufgabe gemacht und seit vielen Jahren erfolgreich in dieser Richtung gewirkt hat, wird der Verwirklichung des erwünschten, für den Tannus höchst wichtigen Projectes seine volle Sympathie zuwenden. Unser Tannusgebirge mit seinem majestätischen großen Feldberg in der Mitte, ist trotz guter Straßen und Wegeverbindungen in Bezug auf Fremden-Frequenz anderen derartigen Touristengebieten gegenüber noch im Rückstande. Der große Feldberg, zwischen den Weltcurorten Wiesbaden und Homburg gelegen, ist der beachtete Punkt des an herrlichen Aussichtspunkten außerordentlich reichen Tannus. Er bietet von seinem Plateau aus ein Panorama von einer Ausdehnung und Schönheit, wie man seines Gleichen in unseren deutschen Mittelgebirgen noch selten findet. Neben den landschaftlichen Vorzügen des Tannus tragen das Klima, herrliche, nach allen Richtungen von zahlreichen bequemen Pfaden durchgezogene Wäldungen, eine auf die gesunden Verhältnisse äußerst günstig einwirkende milde, reine Luft, vorzügliche Quellwasser u. zur Erfüllung der Wünsche der den Tannus aufsuchenden Erholungsbedürftigen in vollstem Maße bei, und doch hat der Tannusverkehr bis jetzt nicht die Höhe erreicht, welche man nach den erwähnten Verhältnissen und bei dem Umstand, daß die verkehrreichen Städte Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, Homburg u. zu Füßen des Gebirges liegen, voraussetzen sollte. Es fehlt unserem schönen Gebirge eben noch ein Wesentliches, um den Tannusverkehr auf die Höhe seiner Entwicklung zu bringen, nämlich: die Straße unserer Zeit, „die Eisenbahn“, geführt in der Richtung des Höhenrückens, gewissermaßen durch das Herz des Tannus. Durch die neue Transversalbahn „Eppstein-Oberursel“ beziehungsweise die mit derselben hergestellte kürzere Verbindung von Wiesbaden mit Homburg und Bad Nauheim, sowie durch eine Abzweigung der Bahn auf den Feldberg, wäre die Situation geändert und die Vorbedingung einer weiteren Entwicklung des Tannusverkehrs erfüllt, lokalen Bedürfnissen entsprochen und das bis jetzt abgeschlossene „Hinterland“, die verhältnismäßig industriereichen Orte Ober- und Niederreifenberg und Schmitten in den Verkehr gezogen und dem Hochtaunus eine bessere Zukunft gesichert.

* (Zur Impffrage.) Dem geistigen Verichte über die Denkschrift betreffs der Impffrage an den Fürsten Bismarck fügen wir noch Folgendes hinzu: „Die Denkschrift bemängelt den §. 1 unter a. des Impfgesetzes, wonach „jedes Kind vor dem Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres“ nur erst geimpft zu werden braucht, während vor Inkrafttreten des deutschen Impfgesetzes die preussische Impfverordnung die Impfung im ersten Lebensjahre vorschrieb. Der §. 1 unter a. des Reichs-Impfgesetzes stehe daher durch gestattete Annullation einer großen Zahl ungeimpfter im Widerspruch mit der Impflehre, welche behaupte, daß die ungeimpften Gefahr sogar für die Geimpften böten. Es sei daher anzunehmen, daß die Impffreunde selbst nicht an diese angebliche Gefahr glauben, andernfalls läge große Fahrlässigkeit bei Abfassung des Impfgesetzes vor.“

* (Colonial-Verein.) Wir machen unsere Leser nochmals auf die heute (Freitag) Abend 7 Uhr im Saale des Casino stattfindende Vorlesung des Herrn Dr. Robert über „Französisches Colonisation in Nord-Afrika“ aufmerksam. Gäste sind willkommen.

* (Turnfahrt.) Die auf den 4. d. M. projectirte, der ungünstigen Witterung wegen aber verlegte Turnfahrt nach Idstein seitens des hiesigen älteren „Turn-Vereins“ findet nunmehr Sonntag den 18. October statt. Gäste und Freunde des Vereins können an dieser Tour Theil nehmen. Der Abmarsch findet Morgens 7 Uhr von der Ecke der Geisberg- und Tannusstraße aus statt.

* (Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgebung) hält nächsten Sonntag den 18. d. M. Nachmittags 3½ Uhr im Gasthause „Zum Schwanen“ zu Erbenheim eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Herr Generalsekretär Müller über das Thema: „Was nützt dem kleinen Landwirth der Besuch einer landwirthschaftlichen Winterschule?“ einen Vortrag halten wird. Außerdem hat Herr Louis Wintermeyer von hier die Einleitung einer Besprechung zeitgemäßer landwirthschaftlicher Fragen in Aussicht gestellt.

* (Nassauischer Kunst-Verein.) Die Königl. Gemälde-Galerie bleiben vom 16. bis 31. October geschlossen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 41) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Wisswechsel.) Frau G. D. Christmann Bwe. hat ihr Haus Schachtstraße 17 für 12,800 Mark an Herrn Fuhrmann Georg Hrennerich verkauft.

* (Hof-Kalligraph-Gander's Schreib-Methode.) Erfahrungsgemäß finden sich in fast allen Berufsreisen Viele, deren Hand-

schrift unleserlich, oft kaum zu entziffern ist, insbesondere bei Soldaten, welche während ihrer wissenschaftlichen Ausbildung zu viel und raschem Schreiben genöthigt waren. Den größten Theil der Schuld trägt hieran, daß der Schreibunterricht häufig als ein untergeordneter betrachtet, unterschätzt und überhaupt nicht genügend beachtet wird. — ein bedauerlicher Fehler bei der Jugendbildung, dessen Nachteile in der Regel aber erst dann erkannt werden, wenn eine Remedur als zu spät oder selbst unmöglich gilt. Daß aber selbst die unleserliche Handschrift in wenigen (10–12) Stunden in eine wohlgefällige umzuwandeln möglich ist, davon zeugen die überraschenden Erfolge, welche mittelst der Gander'schen, nicht in einem mechanischen Nachmalen vorgelegter Probefchriften bestehenden, sondern vielmehr auf einem Complex von Grundrissen beruhenden Schreib-Lehrmethode erzielt werden. Herr Gander, hioris bereits genugsam bekannt, wird am 19. ds. einen „Schreib-Cursus“ wieder in Wiesbaden im „Hotel Hahn“ (Spiegelgasse) eröffnen.

* (Vacant.) Die Lehrerstelle zu Oberauroff, A. Wehen, mit einem decretirlichen Gehalte von 1080 Mk., und die erste Lehrerstelle zu Dehrn, A. Limburg, mit einem decretirlichen Gehalte von 1050 Mk., sollen demnächst bezw. bis zum 1. Januar l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. November bezw. 1. December l. J. zu bewirken.

* (Ernennung.) Der Herr Oberpräsident unserer Provinz hat, nachdem Herr Lehrer a. D. B. Schmidt zu Königsheim die Functionen als Sachverständiger behufs Untersuchung der Gartenbau- und botanischen Anlagen, Schulen und Gärten, aus welchen nicht zur Kategorie der Nebe gehörigen Pflanzlinge, Sträucher und sonstige Vegetabilien zur Ausfuhr aus dem Reichsgebiete gelangen, und beziehungsweise behufs Abgabe derjenigen Erklärungen, welche nach §. 4 No. 3 der kaiserlichen Verordnung vom 4. Juli 1883, betreffend das Verbot der Einfuhr und der Ausfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues bei den nach dem Auslande stattfindenden Pflanzenversendungen den behördlichen Bescheinigungen zum Grunde gelegt werden müssen — niedergelegt, an dessen Stelle Herrn Reallehrer Kexel zu Oberursel zum Sachverständigen ernannt.

* (Namensänderung.) Der am 6. Mai 1856 zu Sinnheim geborenen Elisabeth Catharine Heyer ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens „Heyer“ den Familiennamen Grenlich zu führen.

* (Frankfurt.) Der Locomotivführer Hofacker von Hanau wurde im October 1884, als er sich im Dienste befand, schwer verletzt. Er beanspruchte hierauf vom Eisenbahnschiff Lebenslang sein Gehalt mit 1269 Mk. pränumerando und 542 Mk. Wohnungsgeldzuschuß, Meilen-gelder und Nachtgelder, Ersparniß von Kohlen und Del. Der Königl. Eisenbahnschiff erkannte zwar seine Verpflichtung zur Schadloshaltung an, wandte aber ein, daß Kläger übertriebene Forderungen stelle; er könne noch ganz gut als Portier Dienste thun oder sich als Bureaudienster beschäftigen lassen. Da Kläger sich weigert, einen solchen Dienst zu übernehmen, weil er seiner Ausbildung und früheren Stellung nicht entspreche, so hätte er damit jedes Anrecht auf eine Entschädigung verwirkt. Das Obergerichtsgericht dagegen erkannte dem Klageantrag gemäß, nur mit der Abänderung, daß die lebenslängliche Rente bis zum 31. Juli 1921 laufen solle. Auch wurde der Fiskus zur Tragung sämmtlicher Kosten verurtheilt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Frankfurter Stadttheater.) Man schreibt uns aus Frankfurt: Für die beiden Gastvorstellungen Emil Böke's am Freitag (heute) den 16. („Martha“) und Montag den 19. d. M. („Meistersinger“) sind die Preise der Plätze (mit Genehmigung der städtischen Behörde) wie folgt festgesetzt worden: Ein Platz im Parquet 8 Mk., im I. Parquet 6 Mk., in der Proszeniums-Loge (Balkon) 12 Mk., in der Proszeniums-Loge (Parquet) 12 Mk., in der Proszeniums-Loge I. Rang 9 Mk., in der Balkon- und Parquet-Loge 10 Mk., im I. Rang (Mittel-Loge) 6 Mk., in der Seitenloge 5 Mk., in der Fremden-Loge (Balkon) 10 Mk., in der Fremdenloge I. Rang 8 Mk., nummerirte Parterre 4 Mk. 50 Pfg., I. Platz II. Parterre 3 Mk. 50 Pfg., Stehparterre 2 Mk., Mittelplatz II. Rang 4 Mk. 50 Pfg., Seitenplatz II. Rang 3 Mk. 50 Pfg., Rückplatz II. Rang 3 Mk., in der Mittellaterie 2 Mk., in der Seitengalerie 1 Mk. 50 Pfg. und in der Stehgalerie 1 Mk.

Aus dem Reiche.

* (Prinz und Prinzessin Wilhelm von Preußen) sind am Mittwoch Früh 7½ Uhr von West nach Berlin zurückgekehrt.

* (Besetzung höherer Richterstellen.) Gegenüber der in der Presse aufgestellten Behauptung, daß in der neueren Zeit mit Vorliebe aus der Staatsanwaltschaft Persönlichkeiten zur Besetzung höherer Richterstellen entnommen würden, führt die „Nordd. Allg. Ztg.“ aus: „Seit Eintritt der Gerichtsorganisation von 1879 sind vier Beamte der Staatsanwaltschaft in richterliche Aemter unter Mangelhöhung befördert worden; umgekehrt wurden genau ebenso viele richterliche Beamte unter Beförderung in die Staatsanwaltschaft versetzt. Alle übrigen Versetzungen dieser Art waren keine Beförderungen und stellten nur den Tausch von Aemtern gleichen Ranges dar. Im Uebrigen seien 30 Beamte der Staatsanwaltschaft ohne Beförderung in Richterstellen eingetreten, 14 richterliche Beamte unter gleichen Verhältnissen in die Staatsanwaltschaft eingetreten. Zu bebauern sei nur, daß ein Wechsel zwischen richterlichen und staatsanwalt-schaftlichen Beamten nicht häufiger eintrete, die Rechtspflege könne dadurch nur gewinnen.“

* (Die Berliner General-Synode) hat bei Berathung des Antrages der Pommer'schen Provinzial-Synode, daß evangelische Theologen

der activen Militärdienstpflicht analog wie die Aerzte sechs Monate mit der Waffe und sechs Monate im Lazarethdienst und in der Militärheeressorge genügen dürfen, von einer Beschäftigung abgesehen.

(Sprachreinigung.) Der Staatssecretär Dr. v. Stephan, welcher sich bereits große Verdienste um die Reinigung der deutschen Sprache von Fremdwörtern erworben, hat soeben in dem Regulative, betr. die Unfall-Versicherung für den Betrieb der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung, ein neues Wort eingeführt, nämlich „Verhandlungsschrift“ für „Protocoll“. Wir bemerken, daß dies Wort dem anerkannt trefflichen Werk des Professor Dr. Sander's „Verdeutschungs-Wörterbuch“ (Leipzig, Otto Wigand) entnommen ist. Möchten doch besonders die Gerichts-beamten dieses Buch stets zur Hand haben.

(Die Balkankrise.) Die Ausichten auf eine schnelle Be-gleichung der Wirren auf der Balkan-Halbinsel befinden sich im Schwinden. Wie ernt man in Berlin die Situation auf, ergibt sich aus der fol-genden, von der „Nordd. Allg. Ztg.“ an der Spitze ihrer politischen Be-trachtungen gebrachten Auslassung: „Die Lage auf der Balkan-Halbinsel wird immer merklicher durch den Widerstand beeinflusst, welchen der griechische Chauvinismus den Friedens-Vorschlägen Europa's entgegensetzt. König Georg hat sich zur Anordnung einer wenigstens theilweisen Mobi-lisirung der hellenischen Streitkräfte bemüht gefunden, eine Maßregel, die, als Ausfluß der fieberhaft erregten Volksstimmung, kaum umhin kann, eine weitere Verschärfung der ohnehin gespannten Situation nach sich zu ziehen. Das Bewußtsein der Vorse, den gemeinsamen Ziel-punkt für alle kriegerischen Anschläge abzugeben, die sich im Gefolge des öst-rumelischen Handstreichs auf der Balkan-Halbinsel hervortragen, kann durch das rücksichtslose Drängen der griechischen Actionspartei nur gestärkt werden und dürfte schließlich bis zu dem Punkte geführt werden, von dem kein Zurückweichen mehr stattfindet. Daß man in Constantinopel die Consequenzen der griechischen und namentlich auch der serbischen Kriegerun-gen zieht, geht schon aus dem neuesten Rundschreiben der Vorse an die Mächte hervor; auch das zwischen Weißer Basha und den aufständischen Alba-nesen geschlossene Compromiß characterisirt sich als Frucht der Erkenntnis, daß das Mohamedanerthum der europäischen Türkei seine Reichen gegen den drohenden Ansturm der christlichen Balkanstaaten zusammenschließen muß.“ — Serbien insbesondere zeigt sich sehr kriegslustig. Es hat seine Truppen bereits nach zwei Richtungen zusammengezogen, nach Alt-Serbien und nach Bulgarien, und König Milan begibt sich in Kurzem nach dem Hauptquartier, dessen Sitz indessen noch nicht bestimmt ist. Wo die Action Serbiens ihren Anfang nehmen soll, ist vorläufig noch Geheimniß, doch glaubt man, daß sie zunächst sich gegen Bulgarien wendet. — Der Taten-durst der Griechen fand neuerdings wieder einen Ausbruch durch eine Kundgebung, welche am letzten Sonntag in Athen vor dem Universitäts-gebäude stattfand und an der sich 15,000 Personen beteiligten. Eine Resolution wurde beantragt und einstimmig angenommen, welche erklärt, das Volk sei bereit, jedes Opfer zu bringen, um den Hellenismus zu retten, und es habe die Hoffnung, daß diese Ueberzeugung die Hände der Regierung stärken und sie befähigen wird, dem von fremden Mächten aus-gehenden Druck Widerstand zu leisten und mit größerer Energie und Festigkeit zu handeln. Sodann wurde ein Aufzug gebildet, der sich nach der Wohnung des Ministerpräsidenten Delhannis bewegte, der vom Balkon herab eine Ansprache an die Volksmenge richtete. Der friedfertige Ton der Rede des Ministers erregte indes Unzufriedenheit und das Volk schrie: „Wir wollen die Mobilisirung der Armee und Krieg!“ Delhannis erwiderte, er könne nicht vorher sagen, was die Regierung thun würde. Das Volk möge Vertrauen in die Regierung setzen. Die Bevölkerung zeigte sich zufriedener, als spät Abends ein königliches Decret erlassen wurde, welches drei Altersklassen der Reserve zu den Fahnen ruft. Die einberufenen Mannschaften müssen sich binnen 48 Stunden bei ihren Regi-mentern einfinden und es werden keine Ausnahmen gestattet. — Der Fürst von Bulgarien hat Philippopol verlassen und sich in das Innere des Landes begeben.

Vermischtes.

(Die Franziskaner-Klosterbranereien) sind in Bayern bekanntlich aufgehoben worden. Der Landtags-Abgeordnete Pfarrer Dr. Frank, dessen Verdienste um die arme Speersatter Bevölkerung bekannt sind, hat nun den Plan angeregt, in einer Speersattergemeinde eine große Actienbrauerei zu bauen, in welcher Bier genau nach dem Franzis-kaner-Rezept erzeugt werden soll. Der Braumeister ist schon gewonnen.

(„Besondere Kennzeichen.“) Der „Köln. öffentliche Anz.“ erzählt: Ein Steckbrief gegen den Musketier Johann Geschwind-hammer, welcher Ende September d. J. von der 5. Comp. des preuß. Inf.-Regts. No. 65 befeuert, enthält folgenden Passus: „Besondere Kennzeichen: Auf der Brust ein Kreuz und ein Herz mit den Buchstaben G. J. 82, auf dem Rücken ein Wappen, darin ein Schiff und auch jene Buchstaben, auf dem rechten Oberarm ein Frauenzimmer, auf dem rechten Unterarm ein Araber, welcher in der einen Hand ein Glas, in der anderen eine Flasche hält, zwei ineinanderliegende Hände, ein Kranz mit der In-schrift: „Souvenir d'Al“, an dem rechten Handgelenk ein Kreuz, am Daumen ein Anker, auf dem linken Unterarm ein Arabermädchen, ein Baum und eine Kirche — Alles tätowirt.“

(Gauzeinsturz.) In Hamburg stürzte am Mittwoch Nach-mittags 5 Uhr der vierstöckige Neubau Ecke der Cassamacherreihe und Spedersplatz zusammen. Bis 7 Uhr Abends sind zwei Töbte und zwei Schwerverletzte hervorgezogen, vermuthlich sind noch ungefähr sechs ver-schüttet. Die Feuerwehr ist mit den Rettungsarbeiten beschäftigt. Am Samstag hatte erst die Richtfeier des Hauses stattgefunden.

Druck und Verlag der W. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

(Der Ruß, den ein Fabrik-Schornstein auswirft), wiegt mehr als man glaubt. Wie die „Wochenchrift für Spinnerei und Weberei“ berichtet, wurde kürzlich der Schornstein der Schöppenscheider Zuderfabrik mit einem Schornburg'schen Rußfänger versehen. Als der aufsteigende Ruß entfernt wurde, fand man, daß sich in 6 Tagen 68 Centner Ruß angesammelt hatten. Ein solcher Fabrik-Schornstein speit, wie herangerechnet ist, während der Zeit im Jahre, wo die Fabrik in Thätigkeit ist, gegen 4000 Centner Ruß aus.

Δ (Eine Riesen-Zeitschrift.) Die quantitativ genommene größte Zeitschrift, welche jemals in England oder in irgend einem anderen Lande der Welt erschienen ist, dürfte ohne Zweifel die am 19. September d. J. erschienene Spezial-Ausgabe des „Ironmonger“ in London sein, deren Gesamtgewicht sich auf 12,500 Kgr. belief. Die Gesamtzahl der Seiten betrug 5,472,000 Stück. Würden die Seiten sämtlich nebeneinander gelegt, so würden sie eine Länge von 1500 Kilometer ausmachen, d. h. nahezu der Entfernung von Berlin bis Rom gleichkommen. Das Gesamt-gewicht der zu dieser Spezial-Ausgabe verwendeten Lettern beläuft sich auf über 3000 Kgr. Das Porto für jedes Exemplar belief sich in England auf 75 Pf., in's Ausland verandt kostete sie das Doppelte, ja nach der australischen Colonie pro Stück 3 Mk., da die dorthin gesandten Zeit-schriften, welche gefaltet sind oder Preisverzeichnisse enthalten, nicht als Zeitungen, sondern als Bücher behandelt werden. Die Gesamtzahl der dieser Nummer des „Ironmonger“ beigegebenen Preisverzeichnisse belief sich auf 444,000 Stück.

(Arzt): „Ich gratulire Ihnen, lieber Freund, von ganzem Herzen.“ — Patient: „So geht's also besser mit mir?“ — Arzt: „Das gerade nicht, aber unsere Consultationen haben ergeben, daß Ihr Fall ein ganz neuer, noch nie dagewesener ist. Wir sind daher entschlossen, dieser Krankheit Ihren Namen beizulegen, wenn unsere Diagnose sich nämlich bei der — Section bestätigt findet.“ — Der Kranke stirbt bei dieser Eröffnung vor Schreck.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das feinste Bouquet besitzen unzweifelhaft die an unserem herr-lichen Rheinstrom wachsenden Weine. Aber in seiner Art ebenso edel und köstlich ist das Bouquet des von der Firma Aug. Widfeldt in Aachen hergestellten neuen Gesundheits- und Tafelliqueurs „Nagenbehagen“. Wenn Sie sich die Mühe nehmen wollen, denselben hinsichtlich Bouquet und Geschmack mit den theueren ausländischen Liqueuren zu vergleichen, so werden Sie sofort selbst beurtheilen können, welchem Product der Vor-zug zu geben ist. Niederlage des Tafelliqueurs Nagenbehagen befindet sich in Wiesbaden bei Anton Schirg. Prospekte und Gutachten sind in der Niederlage gratis erhältlich. (M.-No. 2350.) 11

Fran Pfarrer . . . schreibt: „Nichts geht über eine Tasse Bouillon aus Cibil's Fleischextract zubereitet; der Extract hält in Wirklichkeit, was er verspricht, sein Wohlgeschmack und Aroma ist vorzüglich und ich zweifle nicht, daß dieser Extract sich ein großes Feld erobern wird.“ 306

Alles in der Welt findet Nachahmung, mag es auch zwanzigfach patentirt und geschützt sein. Sobald eine Concurrenz merkt, daß ein oder der andere Artikel vermöge seiner großen Beliebtheit und guten Erfolge, sich zu einem Massen-Object herausgebildet hat, so wird derselbe schleunigst nachgemacht. Diese Maxime wird auch der so beliebt gewordene Oscar Pohn'schen Sandmandelfleie angepaßt. Dieselbe wird entweder mit ähnlich klingenden oder gar mit gleichen Namen auf den Markt gebracht, und so das Publikum irre geführt.

Herr Oscar Pohn führte vor drei Jahren seine Sandmandelfleie unter vielen Mühen und mit großen Opfern ein und mit immer wieder-kehrenden Verbesserungen eroberte seine Sandmandelfleie doch den Weltmarkt. In- und Ausland rühmen Oscar Pohn's Sandmandelfleie und die Herren Aerzte in erster Reihe treten empfehlend für dieselbe ein, weil sie der Haut und dem Teint lebendiges und frisches Aussehen verleiht und die Poren von den ungesunden Einflüssen befreit.

Durch die warmen Empfehlungen der Herren Aerzte einerseits, wiederum aber auch durch die brillante Wirkung hat sich die Pohn'sche Sandmandel-fleie einen derartig großen Absatz beim Publikum erschlossen, daß Herr Pohn wiederholt die Fabrikation vergrößern mußte und sind wir über-zeugt, daß bei der rastlosen Treuehaftigkeit des Fabrikanten die Verbesserung des Artikels in den besten Händen sich befindet.

Gleichzeitig machen wir noch darauf aufmerksam, daß die Pohn'sche Sandmandelfleie als Schutzmarke auf jedem Etiquett eine „Flora“ und den Namen „Pohn“ trägt. Zu haben in jedem besseren Parfümerie- und Droguengeschäfte. (H. 311005.) 66

A. Rheinländer,

Tannusstraße 13, Bel-Étage, Ecke der Geisbergstraße, empfiehlt eine große Auswahl in elegant und einfach garnirten Damen- und Kinder-Gütern, sowie alle Nouveautés.

Durch Ersparsnis der Ladenmiete äußerst billige Preise. 11580

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Zum Wohnungswechsel!
Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

Tressen und Spitzen

in reicher Auswahl empfiehlt die

Posamentierwaaren-Handlung und Fabrik

von **F. E. Hübottter,**

untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

10826

Empfehle in großer Auswahl:

Herren- und Frauenhemden, Unterröcke, weiß und farbig, Unterjacken und Hosen,
Schürzen, Negligéhauben, Aragen, Manschetten und Hüschchen,

== Umstetdtücher und seidene Halstücher, ==

6811

um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mache zum Wohnungswechsel auf meine sehr billigen Vorhangsstoffe in englisch Tüll und Zwirn etc.
aufmerksam und bitte um gefälligen Zuspruch.

Kirchgasse 2b,
zwischen Louisen- und Friedrichstraße.

Wilhelm Reitz,

Kirchgasse 2b,
zwischen Louisen- und Friedrichstraße.

Herren-Hüte!!

Sehr reichhaltige Auswahl eleganter Neuheiten

in

Wiener und englischen Herren-Hüten

à 9, 10, 11 und 12 Mark.

38 Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar.

10729

Koffer-Lager.

Wegen Bauveränderung

befindliche Reisefässer zum Selbstkostenpreis.

10789

Wilh. Münz.

Getragene, noch gut erhaltene Herrenkleider abzugeben
Helenenstraße 22, 1 St. Zu erfragen zwischen 1 und 2 Uhr. 11128

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als
Klavierstimmer und im Ertheilen von Klavier-
Unterricht

9440

W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.

Restauration Christ, 8 Faulbrunnenstraße 8. **Süßer Aepfelmost.** 6663

Van Houten's reinen Cacao

empfehlen in allen Packungen

6785

Fr. Frick,
 Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Mehl = Preis = Ermäßigung. **Aus meiner Mehl-Niederlage**

 empfehle
 in ganz vorzüglichster Qualität zu wiederholt er-
 mäßigten Preisen

aus neuer Ernte:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Säcken von
 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.— Mt. 2.— Mt. 3.90

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke) in
 Säcken von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

90 Pfd. Mt. 1.80 Mt. 3.50.

A. H. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15.

5926

Frischgeschossene

Gemsen (im Ausschnitt)

empfehlen

10682

Joh. Geyer, Hoflieferant,
 3 Marktplatz 3.

Austern, Hummer, Caviar, Lachs

empfehlen

11161

Aug. Engel, Hoflieferant,
 Taunusstrasse.

Pommersche Gänse,

 prachtvolle Qualität, Pfund 60 Pfennig, versendet unter Nach-
 nahme **Max Michels, Stettin.** (Ag. Stettin No. 382) 47

Täglich frischgefangene

Krammetsvögel

empfehlen billigst

11155

Joh. Geyer, Hofl.,
 3 Marktplatz 3.

 Meinen verehrten Abnehmern zur Nachricht, daß die be-
 kannten verschiedenen Sorten

feiner Speise-Kartoffeln

 demnächst eintreffen und nehme ich Bestellungen gerne entgegen.
 Ab Waggon bei zeitiger Aufgabe billigere Preise.

10643

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Brandenburger Kartoffeln

 lade ich am 15. d. Mts. einen Waggon hier aus.
 Gef. Aufträge erbitte.

9932

Ferd. Alexi,
Michelsberg 9.

Täglich frische Landeier zu haben Querstraße 2. 9761

 Verschiedene Sorten Aepfel für den Winterbedarf zu
 haben Schachtstraße 8 bei **W. Brummer.** 11256

Dr. Pattison's Gichtwatte

 bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
 aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
 Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreissen, Rücken- u. Lenden-
 weh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Pfg. bei

66

Ferd. Kobbé, Webergasse 19. (H 63900)

! Obstbäume !

 Große Vorräthe in den für Feld und Garten geeignetsten
 Sorten von Hochstämmen, Pyramiden, Spaliers,
 Cordons, sowie alle übrigen Baumschul-Artikel: Rosen,
 Zierbäume, Ziersträucher, Coniferen, zu den billigsten
 Preisen. Cataloge gratis.

10761

A. Weber & Co.,
 Baumschulen, Wiesbaden.

Namenschilder

 werden bestens angefertigt, Photographien auf Porzellan,
 als: Tassen, Medaillon etc., in schöner Ausführung übertragen,
 sowie decorirte Porzellantheile ersetzt durch

L. Hofeld, vorm. Osw. Beisiegel,
 9268 Kirchgasse 42.

Mein Lager aller Sorten gangbarer

== Oefen ==

 ist auf's Reichhaltigste assortirt und halte ich dasselbe bei
 billigst gestellten Preisen bestens empfohlen

9167

L. D. Jung, Langgasse 9.
Amerikanische Oefen, schwarz und
 vernickelt, **Regulir-Füllöfen** in grosser
 Auswahl, **ovale Oefen, Kochöfen,**
Plattenöfen etc., Feuergeräthe,
Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer
 empfiehlt billigst

9352

M. Frorath, Kirchgasse
 2c.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
 7 Moritzstraße 7.

 Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
 Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
 innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
 Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider
 magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
 Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir:

Ellenbogengasse 15.

Lager:

Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

 Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:
 Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen,
 gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen
 u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes,
 buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, tief. Scheit- und
 Anzündholz, sowie Lohfuchen und Patent-Feuer-
 Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten
 Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2805) 46

 Schutz-Mark.	Bewährtestes Stärkemittel Enthält alle nöthigen Zusätze MACK'S Doppel-Stärke Überall vorrätig à 25 Pf. pr. 1/2 Carton Alleiniger Fabrikant H. Mack in Ulm.
---	---

Billig zu verkaufen: Ein **Ausziehtisch** für 20 Personen, ein **Küchenschrank**, eine ganze Garnitur feiner **Weingläser** und **28 Bünde Gartenlaube** von 1858 an **Adelheidstraße 38, Parterre.** 11136

Größte Auswahl in fertigen **Betten** und **Betttheilen** zu sehr billigen Preisen **Kirchgasse 22** im Seitenbau. 11109

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Haus zu miethen gesucht.

Ein mittelgroßes **Haus** mit Hofraum und Werkstätte auf 1. Januar oder früher zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **J. N. 40** an die Exped. d. Bl. 9555

Ein Herr sucht in einem vornehmen, durchaus ruhigen Hause (Villa), auf der östlichen Hälfte der Stadt gelegen, zwei möblierte Zimmer. Offerten unter **M. v. C.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 11209

Gesucht auf 1. Januar oder früher

eine **Werkstätte**, groß und hell, mit mittelgroßer Wohnung. Gef. Offerten unter **O. W. 150** an die Exp. d. Bl. erbeten. 9554

Angebote:

Untere Adelheidstraße 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810

Adelheidstraße 15 ist ein möbl. Zimmer an eine Dame oder Schülerin zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 10772

Adelheidstraße 22 ist die zweite Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags. 9797

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742

Adelheidstraße 57 ist der 2. Stod von 5 Zimmern und Küche, sowie Parterre von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10557

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stod von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 241

Adlerstraße 48 ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Adlerstraße 60 ein Logis mit Glasabschluß zu verm. 10960

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neu erbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre daselbst. 17182

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April 1. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelheidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 28, P. r. 10002

Adolphstraße 5, 2. Etage, ist eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern und vollständigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 9978

Albrechtstraße 11 sind 2 möblierte Zimmer und 1 leere Mansarde zu vermieten. Näheres Parterre. 11179

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel.** 14350

Bahnhofstraße 18 sind 3 ineinandergehende Zimmer auf sofort zu vermieten. 10560

Bierstadterstraße 4 im 2. Stod eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Draniensstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bierstadterstraße 26 sind 3 resp. 4 Zimmer, Küche und Garten zu vermieten. 6328

Bierstadterstraße 29, **Landhaus**, 8 Zimmer, Balkon, großer Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause gegenüber und Rheinstraße 71. 10548

Bleichstraße 7 ist Abreise halber eine prachtvolle Wohnung mit freier Aussicht, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; daselbst die neuhergerichtete Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche (herrliche Wohnung), auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10236

Bleichstraße 8, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 9996

Bleichstraße 11, 2. St. I., möbl. Zimmer zu vermieten. 5820

Bleichstraße 12, Stb. 1 Zimmer und Küche zu verm. 10543

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde zu vermieten. 9377

Bleichstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Bleichstraße 27, 3 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, 1 St. r. 5850

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. 4515

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Große Burgstraße 7, 3. Etage, zwei schöne, ummöblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

- Casellstraße 2, 1. Stock, Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 11022
- Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. 10984
- Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462
- Dogheimerstraße 35 in der Frontspitze 1—2 Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 10983
- Elisabethenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 9579
- Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage, 3—5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 10503

Elisabethenstraße 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6447

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u., zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 8864

Emserstraße 35, Landhaus, Bel-Etage 4 Zimmer wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8219

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Emserstraße 45 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer und Küche, an eine kleine Familie ohne Kinder zu vermieten. 11186

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 8627

Faulbrunnenstraße 3 sind auf 1. November 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 10871

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu vermieten. 7652

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 9421

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung im Vorderhaus, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 11086

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 26 sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11182

Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7291

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. Sohe, gesündeste Lage. 2414

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelsheidstraße 28, II. 9460

Helenenstraße 10, 2 St., ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 8598

Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 10540

Helenenstraße 15, 2 Tr., gut möbliertes Zimmer. 10954

Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Hellmundstraße 19 möbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf den 15. October zu vermieten. 10886

Hellmundstraße 21, S., unmöbl. Parterrezimmer z. v. 10972

Hellmundstraße 23 ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 23. 10571

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7773

Hellmundstraße 51 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 11143

Hellmundstraße 56, II, gut möbl. Zimmer zu verm. 8131

Hermannstraße 8, 2 St. h., zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich sofort zu vermieten. 5712

Herengartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 und 6 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 10952

Hirschgraben 23 ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. 10538

Hochstätte 30 ist eine Mansardstube auf gleich oder 1. November zu vermieten. 9979

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143

Jahnstraße 17, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6232

Jahnstraße 21 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und eine von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu verm. 10933

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2188

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bader- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 23. 10190

Karlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 10012

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer E. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 23, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 9741

Kellerstraße 5 ist eine gutmöblierte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 11326

Kirchgasse 2,

Ecke der Louisenstraße, ist die Bel-Etage, großer Salon nebst 6 schönen Zimmern, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort, wirtschaftlichen Bequemlichkeiten und Zubehör versehen, verhältnissmäßig auf gleich oder später, je nach Uebereinkunft, zu vergeben. Näh. daselbst. 10545

Kirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9770

Kirchgasse 34 können sofort mehrere möblierte Zimmer oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden. 7329
Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße, eine Stiege hoch, ist ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. Näh. im Eckladen. 9534
 Langgasse 2 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, sogleich zu vermieten. 10009

„Villa Frorath“, Leberberg No. 7.

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8647
Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, II, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit Balkon auf 1. Januar zu vermieten. 9799

Louisenstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämtlich große Räume) zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 5934

Louisenstraße 7 sind 2 möblierte Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 11291

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder geteilt zu vermieten. 15464

Louisenstraße 23 I., gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 8653

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich zu vermieten. 631

Marktstraße 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u. sofort zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Mehrgasse 35 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. 10057

Moritzstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7129

Moritzstraße 6, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. v. 10439

Moritzstraße 17 ist die schöne obere Etage, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf gleich, später oder zu Neujahr zu verm. Näh. Parterre. 9548

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braidt, Adelsbaldstraße 42. 162

Mühlgasse 13 im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 10768

Nerostraße 11a ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. Januar zu vermieten. 10165

Nerostraße 20 ist eine Giebelwohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller, an eine ältere Frau gleich oder später zu verm. 10368

Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915

Nerothal 6 elegante Parterre-Etage sofort zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei Louis Hack. 7659

Neugasse 12 im Neubau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. zu vermieten. 8063

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstraße 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

Nicolasstraße 19 sind mehrere **hochelegante Herrschafts-**Wohnungen, enthaltend je 7 Zimmer incl. **großem Salon**, nebst Badezimmer, Küche u., zu vermieten. 10893

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neubauten Eckhause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465

Draniensstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 9564

Draniensstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Draniensstraße 23, I. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Salon, z. v. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250

Draniensstraße 25, B., ein g. möbl. Zimmer zu vm. 11168

Parkstraße 9 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. 9738

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. das. 3 Tr. h. 9573

Rheinstraße 40, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 9276

Rheinstraße 47 im Seitenb. ist an einen anständigen Herrn oder Dame ein einf. möbl. Zimmer mit Alkoven zu verm. 8551

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

Röderallee 2, eine Stiege hoch, ist ein Logis, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Keller und Dachkammer, auf 1. November zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 11021

Röderstraße 10 ist an eine ruhige Familie eine Wohnung per 1. Januar zu vermieten. 11149

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. eine fl. Part.-Wohnung zu verm. 6233

Schachtstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine **Werkstätte** auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Bauer, Adlerstraße 53. 9881

Schlachthausstraße 1 sind Parterre 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, sowie im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde zu vermieten. 10128

Schulberg 7a sind schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Mansarde und sonstigem Zubehör zu vermieten. 10996

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Wilmshausstraße 15. 9776

Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist Parterre 1 Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Veranda, 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung per sofort oder 1. April f. Jahres zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10610

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein freundliches, großes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 11176

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

Villa Sonnenbergerstraße 6

per November anderweit möblirt zu vermieten. 7691

„Villa Germania“

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl.

Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u.

Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Stiftstraße 21, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465
Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, auch getheilt (1 g. Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör oder 1 Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör), sofort oder später zu vermieten. 10551

Taunusstraße 16, I, möblirte Zimmer. 8043

25 Taunusstrasse 25ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluß zc. zc. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10982
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 16957**Victoriastraße 9**

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Walfrühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 10 eine Dachkammer auf 1. Nov. zu vm. 10975

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 25 Dachlogis zum 1. Januar zu verm. 10948

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblirte Parterre-Zimmer billig zu vm. 6816**Webergasse 15** ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Fußgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern zc. zc., auf gleich zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Weilstraße 3, 2 Treppen hoch, zwei gut möblirte Zimmer (ein kleines u. ein großes) auf gleich zu vermieten. 11151

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 876

Weilstraße 19, 1. Etage, ist ein sehr gut möblirtes, freundliches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294

Wellritzstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9084

Wellritzstraße 11, Bel-Et., 1 unmöbl. Zimmer z. verm. 10980**Wellritzstraße 16**, Bel-Etage rechts, ist ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10634**Wellritzstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. im Hinterhaus und ein Parterrezimmer im Vorderhaus sofort zu vermieten. 10127**Wellritzstraße 22**, 2 Stiegen rechts, sind 2 möbl. Zimmer an anständige Herren (auch für Einjährige passend) mit oder ohne Kost zu vermieten. 8910**Wellritzstraße 33**, Bel-Etage, ist auf gleich ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch Zimmer zu vermieten.**Wellritzstraße 39** ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf gleich zu verm. 164**Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 1**

ist am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), Bel-Etage m. Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei geworden. Einzuf. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 72

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, eine Wohnung per Nov. zu vermieten. 63**Wilhelmstraße 40**

ist in der Bel-Etage eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten.

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus.**Wörthstrasse 7**

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 1042

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 157**Wörthstraße 12** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 88**Wörthstraße 18** ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 1118Die beiden Villen **Hilbstraße 4 und 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architekt W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 48**Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite) z. v. Rheinstr. 15**, 1041**Bel-Etage**, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten. Friedrichstraße 10, 1187**Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten** Wilhelmstraße 40. 1064**Schöne, ruhige Wohnung** in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 353In meinem Hause **Schlichterstraße 19** ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Heilhecker. 358**Möblirte Bel-Etage** von 6—8 Zimmern zu vermieten. Louisenstraße 3. 353Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göthestr. 1, II. 574Eine **Wohnung**, 6 event. auch 7 Zimmer mit Zubehör und großem Garten in der oberen **Friedrichstraße**, ist per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 953Eine **sehr schöne Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör**, ist an eine ruhige Familie preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 1053

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 39, 1 St. h. 1053

An kinderlose Leute ist eine **Wohnung**, bestehend aus einer großen Stube u. Küche, zu verm. Elisabethenstraße 5. 1021**Wohnung**, möblirt oder unmöblirt, auch einzelne Zimmer zu vermieten. Karlstraße 11. 1104**Möblirte Bel-Etage**, hochelegant und comfortabel, in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 1097Ein **neues Logis**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei bei E. Konfiet Wwe., Parkweg bei der Dietsenmühle. 1071

Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Geisbergstraße 24. 988

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten. Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 298

Schön möblirte Zimmer zu vermieten, für Einjährige Freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 833

Zwei gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Schwalbacherstraße 32, Parterre links. 91

Ein **Dachlogis** an ruhige Leute zu verm. Langgasse 5. 8417
Möblirte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häuser-
 gasse 4) zu vermieten. 3324
 Sogleich schön möblirte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne
 Pension zu vermieten. R. Friedrichstraße 31, Part. 1901
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem
 leeren Raum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, II. 9985

Zu vermieten

2 gutmöblirte Zimmer in ruhigem, anständigem Hause an einen
 Herrn oder Dame. Näh. Exped. 10441
 1-2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinder-
 lose Miether zu vermieten. 10471
 Ein großer Salon mit Klavierbenutzung und lustigem Schlaf-
 zimmer in nächster Nähe des Theaters und Curhauses ist
 auf gleich zusammen, auch einzeln, zu vermieten große
 Burgstraße 14, 3. Etage. 9376
 Ein **Salon** nebst Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermieten
 Saalgasse 36, 1. Et., gegenüber der Kochbrunnenanlage. 11306
 Zwei elegante Zimmer und 3 Mansarden, auch getheilt, mit oder
 ohne Möbel sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 10811
 Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 11283
 Zwei gesunde, schön möbl. Zimmer nebst guter Pension
 sind billig zu vermieten Nerostraße 40, 1 Tr. 9870
 1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605
 Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094
 Möbl. Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, 3. St. 7796
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 9116
 Auf gleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten Zahn-
 straße 2, Parterre. 7478
 Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh.
 Neugasse 12, 3 Stiegen hoch. 9517
 Kl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 8753
 Fein möbl. Wohn- u. Schlaf-Zimmer mit 1 oder 2 Betten
 preiswürdig zu vermieten Langgasse 19, Bel-Etage. 10000
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
 Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten
 Helenenstraße 18. 7789
 Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu ver-
 mieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10361
 Ein abgeschlossenes, heizbares Zimmer an einen Herrn oder einz.
 Dame abzugeben Schwalbacherstraße 39, 5th., 1 St. I. 10014
 Möblirtes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Metzgergasse 12. 5729
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. I. 9467
 Ein Zimmer zu vermieten Adlerstraße 58, 2 St. rechts. 9843
 Möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 22, Stb. B. 10125
 Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit zwei Betten ist an
 2 anständige Herren mit auch ohne Kost zu vermieten. Näh.
 Helenenstraße 26, Hinterh. 1 Stiege. 9816
 Ein großes, möblirtes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse
 No. 45, Ecke des Mauritiusplatz. 10894
 Ein freundl. möblirtes Zimmer zu verm. Stiftstraße 22. 11016
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862
 Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 10945
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46. 11033
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 10958
 Kl. möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 11211
 Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich
 zu vermieten Zahnstraße 21. 6381
 Eine Mansarde im Hinterhaus zu verm. Moritzstraße 20. 7305
 Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 8461
 Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 10680
 Eine heizbare, möblirte Mansarde ist billig zu vermieten. Näh.
 Kirchgasse 30 im Gemüseladen. 11366
 Eine heizbare Mansarde mit oder ohne Bett ist auf gleich zu
 vermieten. Näh. Karlstraße 28, 3 St. hoch. 11003

Ein Laden mit Wohnung

ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859
Metzgergasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung
 ist der billig zu vermieten; auch
 kann die Laden-Einrichtung mit abgegeben werden. 4996

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind
2 große Läden mit je **2 Schaufenstern**
 und eventuell Wohnung sofort zu vermieten.

Ph. Mauss. 15365

Laden, der von Herrn Bellair benutzte, mit oder ohne
 Wohnung zu verm. Wilhelmstraße 34. 6345
Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und
 Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

- In feinsten Geschäftslage, -

Wilhelmstraße 42a, Eckhaus der Burgstraße,
 ist ein großer, eleganter Laden mit zwei
 Schaufenstern per 1. April 1886 zu ver-
 mieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8594

Ein Laden, Ecke der Gold- und Metzgergasse,
 ist auf 1. Januar 1886 zu vermieten.
 Näh. Goldgasse 10 im Eckladen. 9742

Neugasse 16, Ecke der kleinen Läden
 mit **Cabinet** auf gleich zu vermieten. 10067

Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar
 oder April zu vermieten Faulbrunnenstraße 9. 10949

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu
 vermieten. 3370

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu ver-
 mieten Schiersteinerweg 2. 752
 Gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellrichstr. 5. 4369
Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844
 Rheinstraße 35 ist ein **Weinfeller** und zwei **Remisen**
 für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 9574
 Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257
 Adlerstraße 15 ist ein gewölbter, ger. Keller zu verm. 6757
Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 9587
Weinfeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489

Für Wäscherei-Besitzer.

Marstraße 7 ist ein großer **Trockenspeicher** zu vermieten.
 Näh. Marktplatz 3 bei Geyer. 11154
 Stallung und Remise, event. auch zur Werkstätte sich eignend,
 und Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8764
 Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten.
 Näheres Expedition. 7154
 Schlafstelle für junge Leute Hänergasse 4. 7290
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706
 2 junge Leute erhalten für 7 Mark wöchentlich Kost und Logis.
 Näh. Exped. 11225
 Anständige Leute erh. Kost und Logis Emserstraße 15, II. 11235

Ein **Schüler** oder ein anderer anständiger Mensch findet in
 bürgerlichem Hause gute Aufnahme. Näh. Stiftstraße 18. 9036
 Ein oder zwei Kinder aus guter Familie, welche hier die
 Schule besuchen sollen, finden in einer gebildeten Familie
 hier Pension. Liebevoller Pflege und strenge Disciplin. —
 Hohe, gesunde Lage, großer Garten Näh. sub J. W. # 3
 durch die Exped. d. Bl. 10215

„Villa Carola“,

Familien-Pension.

15485

4 Wilhelmplatz 4.

Villa Hertha,

Familien-Pension,

Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

5 Minuten vom Kochbrunnen.

11150

Eine junge Engländerin aus guter Familie findet freundliche
 Aufnahme in feinem Hause und Gelegenheit, sich in
 der deutschen Sprache auszubilden. Offerten unter
 A. V. 12 an die Exped. erbeten. 10926

Einen großen Posten **Tricot - Mädchen - Kleider** und **Tricot-Knaben-Anzüge**

habe ich so fabelhaft billig angekauft, daß ich in der Lage bin, elegante, verzierte Kleider in reinwollener, bester Qualität zu

4, 5 und 6 Mark

offeriren zu können.

W. Thomas, Webergasse 11,

127 Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Geschäfts-Verlegung.

Sehe meine verehrten Kunden und Gönner in Kenntniß, daß ich nicht mehr Neugasse 11, sondern **Emserstraße 23** wohne. Empfehle mich besonders im Anfertigen von Leisten für leidende Füße unter Garantie bestens.

10365 **Fr. Rumpf**, Leistenfabrikant, Emserstraße 23.

Billig. Deckbetten von 15 M., Kissen 6 M. zu verkaufen Häfnergasse 4. 3329

Auf dem Rosenhof.

Erzählung von H. Moevingus.

(6. Forts.)

So verging die Zeit und es rückte ein Tag heran, der für Heiligenfeld von nicht geringer Bedeutung ist.

St. Cäcilie ist die Schutzpatronin der Heiligenfelder Kirche, und daß man ihr da an ihrem Namenstage ganz besondere Ehren erweist, versteht sich von selbst. Doch Jedem das Seine. Findet am Morgen ein Gottesdienst mit darauf folgender Prozession statt, ist die Heilige in ihrem goldgewirkten Gewande dreimal um die Kirche getragen und hat Jeder wie sich's gehört den Cäcilienkreuzer für die Armen in den Opferstock geworfen, so strömt am Nachmittag Alles, was nur irgend über bewegungsfähige Beine verfügt, hinaus auf die Cäcilienwiese. Dort haben etliche Hausfrier und Schlowaken ihre fliegenden Stände aufgeschlagen und bieten tausenderlei bunten Kram, Mausefallen, Blechhausrath, Pfefferkuchen und Zuckerstengel feil. In Zelten wird Bier und Wein geschänkt, Musik ertönt und der unsterbliche Kasperle läßt seine quiekende, rasselnde, näselnde und schnarrende Stimme hören und ergötzt die Menge mit seinen abgestandenen, doch stets wieder belachten Späßen. Der Hauptjubiläum aber geht erst am Abend mit dem sogenannten Kranzstechen und darauf folgendem Tanz los, der auf einem durch Striche abgegrenzten Platz stattfindet. Das Kranzstechen ist eine ganz besondere Heiligenfelder Sitte, die sonst in keinem Dorfe besteht. Es stammt noch aus der Heidenzeit, warum es sich jedoch bis auf den heutigen Tag erhalten und alljährlich gerade am Cäcilientage ausgeübt wird, erläuterte eine Legende aus dem Leben der heiligen Cäcilie folgendermaßen:

Ein den Christenglauben bekennendes Mädchen, Cäcilie mit Namen, gelangte mit vielen ihrer Glaubensgenossen in heidnische Gefangenschaft. Zum Tode verurtheilt, sollten an einem einer heidnischen Gottheit geweihten Tage die Christen niedergemetzelt werden. Schon führte man sie zum Richtplatz, da rief einer der Häftlinge Cäcilien scherzweise zu, sie möge sich doch noch vor dem Tode einmal im Kranzstechen versuchen. Gelingen es ihr, das übliche Wurfgeschloß durch den Kranz zu schleudern, so sei ihr und ihren Genossen das Leben geschenkt. „Es gilt,“ rief Cäcilie

und inbrünstig betend fiel sie zur Erde, Gott ansehend, ihre Hand zu lenken. Man reichte ihr eine schwere pfeilhähnliche Waffe, die nur von einem starken Mann gehoben werden konnte. Cäcilie ergriff sie, als sei sie federleicht, und abgewandten Antlitzes schleuderte sie das Wurfgeschloß von sich. Und siehe da — Gott that an dem schwachen Mädchen ein Wunder! Tausend durchschnitt die Waffe die Luft, glitt mitten durch den Kranz und fiel dann jenseits zu Boden. Laut betend sanken die geretteten Christen in die Kniee. An der Stelle aber, wo sich das Wunder vollzogen, erhob sich bald darauf eine St. Cäcilien geweihte Kapelle, von der heute freilich kein Stein mehr übrig ist. —

So die Legende. —

Schon etliche Wochen vor St. Cäcilien üben sich die ledigen Burschen — kein Verheiratheter darf sich betheiligen — mit ihren selbstgeschlachten Holzpfeilen im Kranzstechen. Trotzdem gelingt es nur wenigen, sich einen Kranz „abzufangen“, denn das Kranzstechen ist nicht so leicht, wie man vielleicht zu glauben geneigt ist. Ehe das eigentliche Werfen beginnt, loosen die Burschen untereinander, wem der erste Wurf zusteht. Ist dem Ausgelooften nun das Glück hold, gelingt es ihm, seinen Pfeil durch einen der aus Aehren und Gartenblumen gefertigten Kränze zu treiben, so bleibt er für den Rest des Abends „Kranzkönig“ und Diejenige, der er seinen Kranz gibt, „Kranzkönigin“ und Beide haben miteinander den ersten Tanz. Denn darin besteht der eigentliche Witz und Reiz des Kranzstechens, daß die Burschen da offen kund thun, mit wem sie gehen, d. h. wen sie sich als Liebste erkoren haben. Jedem glücklichen Besitzer eines Kranzes steht nämlich das Recht, ja die Pflicht zu, ihn seinem Knecht / auf den Kopf zu setzen und das Mädchen gleichsam der Doff hiltlicheit als Braut vorzustellen. In hundert Fällen wird neunundneunzigmal aus Kranzler und Kranzlerin ein Paar. — Ist es nun für die Burschen keine geringe Ehre, sich einen Kranz abgefangen zu haben, so ist es für die Dirnen noch eine weit größere, einen solchen zu empfangen. Schlägt ihn dennoch — was jedoch nur höchst selten vorkommt — eine aus, so ist das ein tödtlicher Schimpf für den Burschen. Man heißt ihn dann „Kähenkönig“ und Jeder hat das Recht, ihn zu foppen und Schabernack mit ihm zu treiben. Gewöhnlich liegt ihm am nächsten Morgen, wenn er noch schweren Hauptes erwacht, ein Korb voll miauender Kätzlein vor der Thüre, oder die Burschen bringen ihm wohl auch eine abscheuliche Kähenmuff. Daß Jedes sich da wohl vorsieht, Kähenkönig zu werden, versteht sich von selbst, und darum wird vor St. Cäcilien auch eifrig auf den Busch geklopft und der Sinn der Dirnen nach Möglichkeit ergründet.

Ein glänzend klarer Tag war St. Cäcilien angebrochen. Das ganze Dorf nahm in nagelneuen Kleidern an der Prozession Theil. Das Eins an diesem Tage einen alten Rock hätte anlegen sollen, war undenkbar. Man sparte es sich am Munde ab, man fastete lieber dreimal die Woche und glich zu Pfingsten, das doch auch ein vornehmes Fest war, einem Hasen im alten Fell, nur um an St. Cäcilien prangen zu können.

Der kirchliche Act war beendet. Draußen auf der Cäcilienwiese strömte Alles zusammen. Im blendenden Lichte der Sonne leuchteten die grellfarbigen Röcke der Weiber und Mädchen, die weißen Zwickelstrümpfe und rothen Tuchwesten der Männer noch einmal so hell. Als die sich hin und her bewegenden, oft im schreiendsten Gegensatz stehenden Farben mußten einem ungewohnten Auge geradezu wehe thun. In den Zelten ward's lebendig. Körbe mit Eßwaaren wurden ausgepackt. Teller klapperten, blanke Messer und Gabeln blitzten, dazwischen rollten und polterten die angestochenen Bierfässer. Lieder und Hurrahrufe ertönten. Schon bewegte sich drüben der Vorhang vom Kasperletheater, dazu setzte eine Drehorgel den „grünen Jungferkranz“ ein. Den letzten Bissen noch im Munde, ging's jetzt an's Schauen und Lachen, denn der Kasperle, der im Grunde ein geschundener Raubritter war und mit dem Teufel in hoher, rother Mütze und pechschwarzem Gesichte auf dem Dufuß stand, fand immer sein Publikum.

Obgleich der Jubel groß war und überall Lachen, Geschrei und Gejodel ertönte, merkte man's der Menge an, daß sie auf etwas Besonderes warte. Endlich, als die Sonnenstrahlen schon schräger fielen, ließ sich Trommelschlag vernehmen. Ein hundertstimmiger Zaucher wie aus einer Brust antwortete. Das Kranzstechen sollte nun bald beginnen.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Freitag den 16. 1. M. Nachmittags 3 Uhr wird das Gehölz, welches sich durch die Fällung von 3 Roßkastanienbäumen an der oberen Kapellenstraße ergeben hat, und zwar: 3 Stämme und 3 Haufen Altholz, an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Sammelpunkt auf der Kapellenstraße, gleich oberhalb des Hauses No. 54 daselbst.

Wiesbaden, 13. October 1885. Die Bürgermeisterei.

Nieder-Verpachtung.

Montag den 19. October cr., von Vormittags 10 Uhr ab werden die nachbezeichneten, am 11. November und 31. December d. Js. leihfällig werdenden städtischen Grundstücke, und zwar:

- 1) Acker „Ober Heiligenborn“ zw. einem Feldweg und Johann Werner, 45 Rth 86 Sch. oder 11 Ar 46,50 Qu.-M. groß, No. 4871 des Lagerbuchs;
- 2) Acker am „Schiersteinerberg“ 2r Gew. zw. Melchior Kunz und Heinrich Heuß, 76 Rth 53 Sch. oder 19 Ar 13,25 Qu.-M. groß, No. 5407 des Lagerbuchs;
- 3) Acker in der „Wellrig“ 3r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Wilhelm Igstadt von Dohheim, trummt mit Conrad Adolph Wintermeyer, 52 Rth 73 Sch. oder 13 Ar 18,25 Qu.-M. groß, No. 6361 des Lagerbuchs,

auf die Dauer von sechs Jahren an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Der Acker im Felddistricte „Heiligenborn“ wird zuerst und derjenige im District „Wellrig“ zuletzt ausbezogen. Sammelpunkt um 10 Uhr Vormittags am Rondel an der Biebricherstraße.

Wiesbaden, 14. October 1885 Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Freitag den 16. October, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer Anzahl confiscirter Gegenstände, in dem Secretariate der Staatsanwaltschaft. (S. Tgl. 241.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kartoffeln für den Armen-Verein, in dem Bureau Marktstraße 5, Gartenhaus. (S. Tgl. 236.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Spezereiwaren, in dem Auktionssaale Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Heute Freitag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibant 11417

Ruhfleisch per Pfund 35 Pf.

verkauft. Städtische Schlachthaus Verwaltung.

Heute Freitag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibant 11418

Ruhfleisch per Pfund 35 Pf.

verkauft. Städtische Schlachthaus Verwaltung.

Unter-Jacken in Wolle und Baumwolle,
Normal-Jacken, -Hemden und -Hosen,
garantirt reine Wolle,

Strümpfe, patent gestrickt, doppelte Spitzen und Fersen,
Leibbinden, Kniewärmer etc.

empfehl

W. Ballmann,
Langgasse 13.

11481

Thierarzt Honert wohnt jetzt Kirch-
gasse 3 (nächst der Rheinstraße). 8761

Neue vollständige Betten, Sopha's, Deckbetten
16 Mark, Kissen 6 Mark, Matratzen und
Strohsäcke sind zu verkaufen Ellenbogengasse 6 bei
11251 **H. Gassmann.**

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 17. October Abends 8 Uhr findet eine gefellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder im „Nonnenhof“ statt, wozu dieselben freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Hrch. Ditt gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pf. für das Essen (Gas im Topf) bis längstens Freitag den 16. October Mittags 12 Uhr anzuzeigen.

102

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Zeichenschule für Mädchen.

Diejenigen früheren Schülerinnen, welche obige Anstalt auch während des Winters weiter besuchen wollen und bis jetzt noch nicht eingetreten sind, werden gebeten, sich längstens bis zum 19. October zu melden, da ihnen sonst keine Plätze zugesichert werden können. Gleichzeitig wird bemerkt, daß neue Anmeldungen noch entgegen genommen werden und der Mal-saal auch außerhalb der Unterrichtszeit für die Schülerinnen zum Arbeiten geöffnet ist.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

202



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Die diesjährige Hauptversammlung findet Samstag den 17. October Abends 9 Uhr im „Deutschen Hof“ statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht des Vorstandes über das verflossene Vereinsjahr.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Wahl des Turnrathes.
5. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
6. Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

145

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Das diesjährige Geflügel-Schießen findet Sonntag den 18., Montag den 19., Donnerstag den 23. und Montag den 26. d. Mts. je Nachmittags statt. Schieß-Programm ist in der Halle angeschlagen.

217

Der Vorstand.

Tricot-Untertailen

in allen Farben und vorzüglichem Schnitt empfiehlt

128

W. Thomas, Webergasse 11.

Berichtigung.

Um allem Irrthum im Publikum zu begegnen, mache ich insbesondere meine werthen Kunden sowie Freunde und Gönner darauf aufmerksam, daß das seit 3 Jahren von mir Karlstraße 32 betriebene Geschäft nicht, wie irrthümlich in einer Annonce des „Wiesbadener Tagblatt“ angegeben, an die Geschwister Kleber übergegangen ist, sondern dasselbe wird in derselben Weise von mir in dem Hause 44 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, fortgeführt.

11485

Hochachtung **Gustav Remmlinger.**

Lebendfrische Camorder Schellfische und Schollen (direct vom Fang) heute Früh eintreffend bei

Jacob Kunz,

11380

Ecke der Bleich- und Heleneustraße 2.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß sich meine Bäckerei

Kirchgasse 9

und nicht Kirchgasse 11 befindet.

Dies um Irrthum vorzubeugen.

Achtungsvoll

11288 **Carl Füll**, Brod- u. Feinbäckerei.

Cibils' Fleisch-Extract,
Liebig's Fleisch-Extract,
Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract,
" " **Bouillon,**
" " **Pepton,**
Dr. Koch's Pepton

empfiehlt in frischer Waare billigt

11283 **Adolf Wirth**, Eck der Rheinstraße und Kirchgasse.

Süssrahmbutter,

täglich frisch, empfiehlt **Gust. Remmlinger,**
11470 Ecke der Karlstraße und Albrechtstraße.

Landeier können täglich abgegeben werden, per Stück 7 Pfg., auch ins Haus geliefert. Näheres **Taunusstraße 43, Hinterhaus, Parterre.** 11467



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Rheinsalm, Turbot, Soles, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Bresen, Barsche, hochfeine Fluss-Zander, sowie soeben eingetroffene Egmonder Cabliaue und Schellfische billig.

G. Krentzlin,

11461

Königl. Hoflieferant.

Oberpfälzer Sandkartoffeln I. Qual.

Heute Freitag den 16. wird ein Waggon schöner, gelbfleischiger Sandkartoffeln an der Hess. Ludwigsbahn ausgeladen und per 200 Pfd. netto zu 4 Mk. frei in's Haus geliefert. Daber-Kartoffeln von Mittwoch an billigt, sowie feinste Mauskartoffeln.

Bestellungen und Proben im Eckladen 1 Schwalbacherstraße 1. **Fr. Heim.** 11217

Prachtvolle, große

ital. Maronen à Pfund 25 Pfg.

frisch eingetroffen bei

11227

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Hammelfleisch per Pfd. 40 Pfg., Reule 50 Pfg. zu haben **Steingasse 23.** 11389

Winter-Birnen werden in größeren Parthien angekauft 1 Schwalbacherstraße 1 im Eckladen. 11435

Für den Winterbedarf empfehle echte Pfälzer blaue und blauangige Kartoffeln, sowie Mauskartoffeln. Proben stehen zu Diensten in meinem Laden **Michelsberg 4.** 10776 **A. Schott.**

Ein kleiner, wachsender, junger Hund billig zu verkaufen **Bierstädterstraße 10 im Hinterhaus.** 11433

Gegen Gicht und Rheumatismus, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

Kastanienblüthen-Essenz à 1 Mk. 201

allein ächt **C. Brühl**, Coiffeur, **Wilhelmstr. 36.**

Getragene Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- u. Silberwaaren, sowie städtische Pfandscheine werden zu hohen Preisen angekauft **Goldgasse 15.** 10546

Ankauf von getragenen Kleidern, Möbel, Schuhen u. s. w. zu den höchsten Preisen obere **Webergasse 46.** **D. Birnzweig.**

9911

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität

bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6** 3104

Das Anlegen von **Verrichtungs-Gärten**, sowie Gräbern und Gruften besorgt prompt

11218 **Bernhard Siegfried**, Gärtner, **Alderstraße 48.**

Kapellenstraße 43 ist ein halbes **Theater-Abonnement**, 2 **Ranggalerie Rücksit** No 25 rechts, sofort abzugeben. 11474

2/4 **Speerrisse** abzugeben **Martinsstraße 7** 11449

2/4 **Abonnement numerirtes Parterre** zu verkaufen. 11453

Zwei Sopha's und eine **Vorplatz-Toilette** billig zu verkaufen **Neugasse 24 im Laden.** 11456

Bettfedern, Dauen, Oberbetten, Unterbetten, Kissen, Matratzen in Roßhaar und Seegras sehr billig **Taunusstraße 16.** 11479

Ein fein decor **Speise-service** für 12 Personen, 1 polirte, nußb. **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Roßhaarmatratze und 1 **Sopha** mit grünem Rips billig zu verkaufen **Albrechtstraße 39, Parterre.** 11242

Blüsch-Garnitur, Fantasie-Garnitur, Sopha's, Halb-Barock, gewöhnliche Sopha's, zu ausnahmweise billigen Preisen **Taunusstraße 16.** 11478

Ein nußb. und ein tannener **Kleiderschrank**, zwei ovale, nußb. **Salontische** und ein **Küchenschrank** billig zu verkaufen **Neugasse 24 im Laden.** 11455

Zwei französische, nußbaumene Bettstellen, sehr reich, mit sehr schönen, hohen Kopftheilen und Sprungfeder-Rahmen für den festen Preis von 215 Mark zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 11477

Zwei vollständige, franz. Betten mit hohen Kopftheilen, sowie eine **Salon-Garnitur** (Fantasiestoffbezug) billig zu verkaufen **Neugasse 24 im Laden.** 11454

Ein schöner **Schreib-Secretär**, wenig gebraucht, billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 11480

Ein **Kinder-Sieglwagen** mit Matratze und Keil für 10 Mk. zu verkaufen **Saalgasse 3, Hinterhaus, 1 Stiege.** 11293

Eine **Waschkommode** mit Marmorplatte und mehrere **Nachtschränken** billig zu verk. **Neugasse 24, Laden.** 11457

Gesucht ein noch guter, gebrauchter, **kleiner Cassenschrank** zum Preise von 100—150 Mk. **Michelsberg 32, 2 St.** 11447

Zu verkaufen ein transportabler **Porzellanofen** mit Marmorplatte für 90 Mark **Sonnenbergerstraße 3** 11394

Verschiedene gebrauchte **Oefen** und eine gußerne **Säule** sind zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 5.** 11464

Ein guter **Transportirherd** und ein **Kaffeebrenner** (Kugelform), circa 25 Pfund haltend, billig zu verkaufen bei 10788 **Wilh. Münz, Mehrgasse 30.**

Gebrauchte, gut erhaltene **Mistbeetenfenster** zu kaufen gesucht **Kapellenstraße 57.** 11412

Gute Gartenerde

zu haben **Friedrichstraße 8.**

11184

Silberne Medaille

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland):

Apothekenbitter 1.20 und 70 Pf.

(Schutzmarke No. 99.)

Bitter-Liquor 1.20 und 70 Pf.

bei Herrn C. Hack, Wiesbaden. 207

Dem Herrn Stallmeister

Emil Sorgenfrei,

Louisenstraße 4, gratuliren zu seinem heutigen Geburtstage seine Frau und Kinder.

Dresden, den 15. October 1885.

47

Eine Kochfrau empfiehlt sich in Anstehlfeststellen. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 Stiegen. Dasselbst wird ein Kind in Pflege genommen. 11438

Birnen per Kumpf 30 Pf. zu haben Hochstätte 7. 11450

Immobilien, Capitalien etc.An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Vermietungen, als auch Darzählungs- und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten fachmännischen Erfahrungen
Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 9977**C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.****Verkauf, Vermietungen von Villen etc.**

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotzen. 1654

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester

Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.

Zur Einsicht und Näheres Lannusstraße 30. 9759

Haus, 3 Wohnungen, großem Vor- und Hintergarten, für

ca. 54.000 Mk. zu verkaufen. J. Imand, Kirchgasse 8. 119

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freier, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir.

C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“. 249

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend

aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speise-

kammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen

oder zu vermieten. R. Adelhaidestraße 48, Part. 4603

Ein Landhaus an der Parkstraße zu ver-

kaufen. Näh. Exped. 7893

Villa Herenthal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder

zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres

Expedition. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm.

N. Bierstädterstraße 4. 10985

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem

Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Ein rentables und schönes Hotel unweit Frankfurt, mit

Inventar (40 Fremdenbetten etc.) für 135.000 Mk. mit

15.000 Mk. Anzahlung wegen Krankheit des Besitzers zu

verkaufen. J. Imand, Kirchgasse 8. 119

Sonnenbergerstraße (am Gurgarten) ist ein Land-
haus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näh. Exp. 3195**Für Chemiker und Kaufleute.**

Eine rentable chemische Fabrik mit 500.000 Mk. Umsatz zu verkaufen (zur Uebernahme 80.000 Mk. erforderlich), ferner eine rentable Farbenfabrik mit 60 bis 80.000 Mk. Umsatz für 56.000 Mk., mit 15.000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8, I. 119

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, Näheres. 249

Gesucht eine Wirthschaft. Offerten mit Preisangabe sub H. E. 1885 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11428

Wirthschaft auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Expedition. 11281

Ein schönes und geräumiges Restaurationslocal in bester Geschäftsloge ist nebst vollständigem Wirthschafts-Inventar und Wohnräumen auf 1. Januar 1886 zu verpachten. Näh. in der Exped. d. Bl. 9589

Wichtig für Hausbesitzer.

Die Herren Hausbesitzer machen wir darauf aufmerksam daß der augenblicklich äußerst günstige Geldstand Gelegenheit bietet, ältere 5- und 4 1/2 %ige Hypotheken in solche zu 4 1/4 % umzuwandeln. Für diesen Zweck hat uns unser Finanz-Institut vorerst 4 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, welche wir in beliebigen Beträgen abzugeben ermächtigt sind.

Wir weisen ferner darauf hin, daß wir die Zusammenlegung mehrerer Hypotheken in eine einheitliche, welche lange Jahre fest oder unkündbar bleiben kann, durch Cession bewirken, wodurch Hypotheken-Kosten und -Stempel erspart werden.

Rath und Auskunft ertheilen wir bereitwilligst.

Oberlaender & Cie.,

281

Langgasse 6.

Gesucht 3000 Mark auf 9000 Mark Gütersteiggeißel. Offerten unter M. R. 14 a. d. Exped. 10657

45.000 Mk. werden auf erste Hypothek zu 4 % gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter

Chiffre C. R. 60 in der Exped. d. Bl. abgeben. 11361

22.000 Mark à 5 % zur feinen zweiten Hypothek

zu leihen gesucht d. Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 8644

500 Mark von einem Beamten auf längere Zeit zu leihen

gesucht. Offerten unter M. M. 39 an die Exped. 11452

11525

500 Mark

sofort gegen genügende Sicherheit gesucht. Offerten unter M. 40 an Haasenstern & Vogler, Langgasse 31, hier erb.

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. 249

C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“.

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

offeriren wir für ein gr. Finanz-Institut in belieb. Beträgen auf lange Jahre fest oder unkündbar.

Oberländer & Cie., Langgasse 6. 281

50.000—60.000 Mk. sind auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %

auf 1. Januar 1886 auszuleihen. Offerten unter D. H.

an die Exped. d. Bl. erbeten. 11529

Ich habe mich hier als
praktischer Arzt,
Spezialarzt für Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-
krankheiten,
niedergelassen.

Wohnung: Louisestraße 17.

Sprechstunden:

8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags.

9448

Dr. med. H. Erbse.

Wiener

7509

Meerschamwaaren in größter Auswahl zu
außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter
Garantie

Langgasse 45. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich, hiermit einem hohen Publikum bekannt zu
machen, daß ich mein **Antiquitäten-Geschäft** wieder in
mein Haus **Kirchgasse 31** verlegt habe. Auf
das Reichste assortirt, halte mich bestens empfohlen.

11413

F. A. Gerhardt, Antiquar.

Porzellan. Glas.

In Folge großer Masseneinkäufe direct in den
Fabriken bin ich im Stande, alle

weißen Porzellan-Geschirre,

wie sie im Haushalt benötigt werden, **bedeutend
billiger** als zu sogenannten **Fabrikpreisen** abzu-
geben. Hauptfächlich mache ich aufmerksam auf

Teller in 3 Formen, **Kaffeetassen**
flache und tiefe, per Dgd. Mk. 3 75, per Dgd. Mk. 3.90,
ovale und runde Schüsseln, Salatschüsseln,
Kaffe- und Milchkannen etc. etc.

Waschschüsseln und Waschkrüge.

Wassergläser, Weinkelche, Caraffen,
per Dgd. Mk. 3.— per Dgd. Mk. 2.75, per Stück 65 Pf.

Jacob Zingel,

große Burgstraße 13.

10580

Die englischen

Hinks Patent-Duplex-Lampen

sind mit einer sehr practischen Neuerng, zum Anziünden ohne
Kugel und Cylinder abzunehmen, in schöner Auswahl ein-
getroffen und nur **allein echt** bei

E. Beckers,

10561

Langgasse 50 am Kranzplatz.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner, Nerostraße 39.**

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh.

1599

Einige Wirthschafts-Mensilien zu vk. Karlstraße 2. 11424

Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ergebenst an, dass meine Tanzstunden
Mitte October beginnen. Anmeldungen nehme in
meiner Wohnung entgegen.

Achtungsvoll

9643 **Fritz Heidecker,** Schützenhofstrasse 3.

= Gelegenheitskauf. =

Einen größeren Posten

echte Schweizer Stickereien

in allen Breiten außergewöhnlich billig, Hälfte des
wirklichen Werthes, empfiehlt

P. W. Lottré,
8 Marktstraße 8.

11255

Nächste
günstige
Lotterie-
Zieh-
ungen.

11031

Rothe Kreuz-Geld-Lotterie.

3569 Gewinne. Hauptgew. 150,000,
75,000, 30,000 Mk. baar ohne Abzug.

Ziehung 2. u. 3. Nov in Berlin. Original-L.
à 5 1/4 Mk., Anthelle à 1/2 3 Mk., 1/4 1 1/2 Mk.

Bad.-Bad. Classen-Loose.

Ganz à Mk. 6 60 Hauptziehung 4—7. Nov
Anstellungsloose à 1 Mk. (1 St. 10 Mk.).
sehr günstig, da alle Einnahme für Gewinne
Haupt-Debit de Fallois, Langgasse 20.

Bei meinem Wohnungswechsel bringe hiermit zur gefälligen
Anzeige, daß ich die alleinige Annahme für meine

Spitzenwäscherei

Herrn **Lottré,** Kurz- und Weißwaaren-Geschäft, **Markt-
straße 8** hieselbst, übertragen habe mit der Versicherung der
besten Ausführung. Durch Vermehrung der Arbeitskräfte ist
mir die Lieferungszeit in 8—10 Tagen möglich geworden.

Fran Lina Melcher,

Spitzenwäscherei,

11372

Staudernheim bei Kreuznach.

Gebrüder Wolff's

Musik-Instrumenten-Fabrik und -Lager,

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“), Wiesbaden,

hält größte Auswahl von **Violinen,** allen **Streich-
Instrumenten,** **Zithern, Gitarren** und
Mandolinen eigener Fabrikation, ferner von
Accordeons (Zieh-Harmonika's), **Flöten,**
Ariston's, Ocarina's etc. Grosses Lager von
musikal. Utensilien, sowie feinsten **Saiten**
für alle Instrumente. 292

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Sprungrahmen von 20 Mk. an, **Seegrasmatrassen**
10 Mk., **Strohfüße** in allen Breiten 6 Mk., **Deckbetten**
15 Mk., **Kissen** von 6 Mk. an zu verkaufen.

7741

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Verzugshalber ist ein sehr schönes **Pianino** billig zu
verkaufen. Näh. **Geisbergstraße 20, 3 St.** 11167

Damen - Regen - Paletots	von 8 Mk.	
Damen - Regen - Haveloks	„ 11 „	
Damen - Winter - Mäntel	„ 13 „	
Damen - Winter - Röder	„ 15 „	
Damen - Winter - Paletots	„ 14 „	
Damen - Jaquettes	„ 10 „	

anfangend,

bis zu den elegantesten und besten Sachen, empfiehlt

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wollene Damen-Tücher, Caputzen,
Unterröcke, Kinderkleidchen,
≡ **Knabenmützen,** ≡
sowie sämtliche anderen
Wollwaren
zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

P. W. Lottré,
8 Marktstraße 8.

11254

Ein Posten 100 Stück

Damen-Kleiderstoffe, Neuheiten für diesen Winter, nur gute Qualitäten, habe ich für einen solchen **Spottpreis** eingekauft, daß ich dieselben für die Hälfte des wirklichen Wertes wieder verkaufe.

Ein Posten 50 Stück doppeltbreite **Lama's**, prachtvolle Muster, per Meter Mk 1 30.

Wer seinen Bedarf bei mir deckt, spart viel Geld.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

10968

Pelz-, Putz- und Modewaaren,
garnierte Damen- und Kinderhüte,
Sammt, Federn, Blumen und Bänder
etc. etc.,

Muffen und Kragen
(Fantasiemuffe).

Besonders mache auf eine Parthie **Algrettes** und **Blumen** aufmerksam, welche zu erstaunlich billigen Preisen abgebe.

Wilh. Blum, Michelsberg 20.

Mein Atelier zum Reinigen, Renovieren und Firnissen alter und neuer **Ölgemälde** befindet sich **de Laspéestrasse 1.**

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Ein noch gutes **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter **A. P. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

11282

Wieder eingetroffen:

Handschuhe der Marke

„**Hundeleder**“

(sehr elegant und unzerreissbar).

Herren-Handschuhe . . 3 Mk.,**Damen-Handschuhe** (4knöpfig) 3 Mk. 50 Pf.

in allen Farben, auch schwarz.

Alleinige Niederlage:

Rosenthal & David,

38 Wilhelmstrasse 38.

10728

Gardinen.

Englische und sächsische Gardinen in den neuesten Mustern, sowie eine Parthie Reste zu 2 und 3 Fenstern zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt

Sächsischer Bazar,

10191

11 Ellenbogengasse 11.

Kinderkleidchen,

Damen-Unterröcke, Flanellhosen mit Hand-Feston empfiehlt zu wirklich billigen Preisen

Simon Meyer, 17 Langgasse 17, Simon Meyer.

236

Das **Neuvergolden** und **Renovieren** der **Spiegel- und Bilder-Rahmen** wird dauerhaft und zu den billigsten Preisen ausgeführt in der **Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft** **Moritzstraße 7, C. Tetsch, Moritzstraße 7.**

Große Auswahl aller Sorten **Leisten und Rahmen.**

$\frac{1}{4}$ guter **Sporrha-Platz** abzugeben **Höderallee 20.**

11279

Für Damen.

Einige den gebild. Ständen angehörige Damen finden in seinem Privathause sehr preiswürdigen guten Mittagstisch. Näh. Exped. 8655

Ladies wishing for a good dinner daily, at a moderate price, are requested to apply for address at the office of the Tagblatt. 8655

Kochfrau empfiehlt sich. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2. Stock. 11446

Unterricht.

Ein Fräulein gesucht, welches in ihrer freien Zeit zwei erwachsene Mädchen in **Französisch, Englisch und Correspondenz** unterrichten kann, wofür **freie Pension** vergütet wird. Näh. Exped. 10237

Eine geprüfte, engl. **Lehrerin** wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Exped. 10655

Eine für **höhere Töchter** Schulen geprüfte **Lehrerin** erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Sprachstunden erteilt **Dr. Hamilton**, Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Eine **englische Dame** wünscht zu mäßigem Preise Stunden zu geben. Näh. Exped. 11395

Billiger Unterricht in **Engl., Franz., Deutsch** und **Klavier** von einer Lehrerin, welche lange im Ausland war. Offerten unter **B. H. 205** an die Exped. erbeten. 10473

Un Parisien, professeur de l'Université, en congé pour un an, donnerait des leçons de conversation ou de grammaire. S'adresser à M. Séguin. Mainzerstr. 6a. 8547

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

An English lady desires a daily engagement either as companion, or to give lessons in English and Music. Best references. Address Office of Expedition S. W. 11408

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Portugiesisch wird gelehrt. Näh. Exp. 11404

Eine **Pianistin**, auf dem **Conservatorium zu Berlin** ausgebildet, wünscht **Klavierunterricht** zu erteilen. Mittl. Preise. Offerten unter A. Z. 90 an die Exped. erbeten. 7295

Gründlichen Musik-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. **Emserstraße 77**. Sprechstunden von 12—2 Uhr. 5261

Ein junges Fräulein erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Beste Referenzen. Näh. Exp. 11444

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchterchule absolvirt, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten der Kinder zu übernehmen. Beste Referenzen. Näh. in der Exped. d. Bl. 9100

Eine geprüfte **Kindergärtnerin** sucht eine Stelle. Näh. **Bleichstraße 15, I. rechts.** 10497

Eine **Kammerjungfer**, welche englisch spricht, schneiden und frisiren kann, sucht Stelle, am liebsten bei einer englischen Herrschaft. Näh. **Schillerplatz 1.** 11173

Eine **perfecte Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. **Abrechtstraße 23, Hth., 1 St. 309**

Eine **Schneiderin** sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. **Friedrichstraße 46** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11034

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen und Nähen. Näh. **Ellenbogengasse 6, Hinterh., 1 St.** 11411

Eine jg., unabh. Frau sucht Monatstelle, auch nimmt sie Arbeit im Waschen und Putzen an. Näh. **Walramstraße 20, S.** 11416

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. Auch ist daselbst ein **Kinderswagen** zu verk. Näh. **Abrechtstraße 11.** 11429

Ein Mädchen sucht für Morgens Monatdienst. Näheres **Schwalbacherstraße 75** im Dachlogis. 11465

Eine perf. Köchin sucht Aushilfsstelle. **N. Rheinstr. 55, III.** 11164

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als feineres **Haushaltmädchen** oder zu größeren Kindern. Näh. **Saalgasse 3, Hinterhaus, 1 St.** 11294

Ein im Kochen, Nähen, Bügeln und allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes, tüchtiges Fräulein sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, Stelle zur selbstst. Führung des Haushalts oder zur Stütze der Frau. Off. u. **W. H. 100** an die Exp. erbeten. 11396

Ein gewandtes Stubenmädchen, welches auch Erfahrung in der Küche hat, sucht Stelle; dasselbe ginge auch als Mädchen allein zu einer kl. besseren Familie. Näh. **Dohheimerstraße 44.** 11401

➡ Eine **perfecte Herrschaftsköchin** sucht Stelle. Näh. Exped. 11410

Ein reinliches, tüchtiges, braves Mädchen, welches die Küche und häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Mehrgasse 32, eine Stiege hoch.** 11407

Ein junges, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. **Adlerstraße 45** 11425

Ein reinliches, nettes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als **Haushaltmädchen** oder Mädchen allein d. Fr. **Schug, Hochstätte 6.** 11244

Personen, die gesucht werden:

Perfecte Mäntel = Arbeiterinnen

gesucht. **Benedict Straus, Webergasse 21.** 11462

Gesucht

für mein Handschuh-Geschäft während des stattfindenden **Ausverkaufs** eine gutempfohlene **Verkäuferin** (aushilfsweise). Anfragen **Langgasse 37.** **D. Mandl.** 11442



Gesucht



werden **Damen**, welche leichte **Malereien** auf **Atlas**, sowie leichtere Handarbeiten übernehmen; für dauernde Beschäftigung im Hause selbst ein junger Mann oder eine Dame, welche mit sicherer Hand Zeichnungen zu copiren versteht. Entwerfen ausgeschlossen. **Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin, Neugasse 1.** 11156

Monatmädchen gesucht **Wörthstraße 6, I.** 11392

Monatfrau gesucht **Schwalbacherstraße 43, 1 St.** 11441

➡ **Bleichstraße 15a** wird jemand zum **Bedragen** auf gleich gesucht. 11299

Ein einfaches, junges Mädchen, welches nähen kann, wird als **Zweitmädchen** gesucht. Näh. Exped. 11012



Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. Näh. **Louisenstraße 33, I, Vormittags.** 10965

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Küche gut versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht **Moritzstraße 8, I.** 11355

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und Mädchen für alle Arbeit gesucht bei **Brenner & Blum.** 11333

Eine tüchtige Köchin nach auswärts, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. **Taunusstraße 14.** 11330

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. **Schulgasse 7.** 11313

Ein kräftiges, reinliches Mädchen für Küchenarbeit gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 11388

Ein Mädchen gesucht **Häfnergasse 2.** 11367

Ein Mädchen von 16—20 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht. Näh. Exped. 11322

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Jahnstraße 17, 1. St. I.** 11402

➡ Ein **Kindermädchen** sofort gesucht. Näheres **Kirchgasse 42, Hinterhaus.** 11398

Ein tüchtiges Mädchen bei Vieh zum 27. October in den Rheingau gesucht. Näh. Exped. 11423
 Ein braves Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, Part. 11440
 Ein fleißiges, gew. Mädchen gesucht Emserstraße 34. 11458
 Ein fleißiges, ehrliches Hausmädchen, welches perfect im Serviren, Zimmerreinigen, Bügeln und Nähen ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 11405

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Näh. Exped. 11484
 In ein herrschaftliches Haus wird ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, feinschmeckerlich kochen kann und leichtere Hausarbeit verrichtet, gesucht. Näh. Expedition. 11439

Gesucht.

Ein geübtes Mädchen, das gutbürgerlich kochen, waschen, bügeln und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird auf 1. November zu zwei Damen gesucht. Näh. Kapellenstraße 12, 1. Stod. 11432

An English dally governess requested. Apply between 9 and 11 Wilhelmstrasse 15, 1 St. 11393

Köchin.

eine tüchtige, für kleines Hotel-Restaurant gesucht zum 1. November. Jahresstelle. Anfangsgehalt 210 Mk. Fr.-Offerten unter A. M. 101 postlagernd Coblenz. 11463

Ein älteres Fräulein aus besserer Familie zur Stütze der Hausfrau in einen kleinen kinderlosen Haushalt gesucht. Kochen, Nähen und Bügeln erforderlich. Näh. in der Exped. 11451

Schneider.

tüchtige Arbeiter, sucht Carl Schmidt, Kirchgasse 22. 11100

Ein junger, tüchtiger Gürtlergehilfe gesucht bei Louis Becker. Gürtler und Broncearbeiter, Webergasse 45. 11297

Schlossergehilfe gesucht Helenenstraße 9. 11427
 Ein j. Schuhmachergehilfe gesucht Helenenstraße 9. 11296

Ein Lehrling

in ein Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft gesucht. Offerten unter A. W. 20 an die Exped. d. Bl. 8237
 Ein wohlherzogener Junge von 15—18 Jahren zum Aus- tragen von Zeitschriften sofort gesucht. Näh. bei J. Magin, Schwalbacherstraße 27. 11468

Ein Knecht wird auf gleich gesucht bei Fritz Kilian, Parkstraße, Aufamm. 11370

Ein Junge, nicht über 16 Jahre alt, als Ausläufer gesucht. W. Thomas, Webergasse 11. 11419

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Ein leeres Zimmer in der Nähe der Wilhelmstraße als Schlaf- zimmer für einen Herrn zu miethen gesucht. Näh. Exped. 11409
 Gesucht zum 1. April von drei erwachsenen Personen (pünkt- liche Zahler) eine Wohnung von 5—6 Zimmern, am liebsten Parterre, im südlichen oder östlichen Stadttheile zum Preise von 900—1000 Mk. Gef. Franco-Offerten unter M. R. 86 in der Expedition erbeten. 11430

Ein einfach möbirtes Zimmer für zwei junge Mädchen, welche in einem Geschäfte thätig sind, möglichst in der Nähe der Wilhelmstraße zu miethen gesucht. Offerten unter D. Z. 97 in der Expedition erbeten. 11431

Angebote:

Bleichstraße 2, Hinterh., ein kleines Logis auf sofort zu vermieten. 3974

Berl. Hellmundstraße 25, 2 St., sind 2 große, freundliche, gut möbirtes Zimmer zusammen auch einzeln zu verm. 11487

Hermannstraße 4, Parterre, zwei schön möbirtes Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 11487

Mauergasse 15, Vorderhaus, 1 Stiege, ist ein Logis auf 1. Januar oder sofort zu vermieten. 11445

Michelsberg 20 ein Dachstübchen sofort zu verm. 11498

Moritzstraße 8 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 11437

Saalgasse 14, Parterre, sind 2 Zimmer mit einem Kofen und Küche auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 11472

Schwalbacherstraße 19a, II rechts, ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11391

Taunusstraße 41 ist in der Bel.-Etage eine möbirtes Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 11403

Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein unmöbirtes, großes Zimmer sofort zu vermieten. 11422

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Landhaus Viebricherstraße 7 per 1. April zu vermieten. Näheres im „Badhaus zum Spiegel“. 11519

Eine fein eingerichtete, möbl. Etage von 3 Zimmern und Küche ist per Monat 70 Mk. zu verm. Röderallee 12, 2. Stod. 11475

Eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Zim- mern, Cabinet, Dachkammer nebst allem Zubehör, ist auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. Moritz- straße 50, Parterre links. 11448

Eine Frontspis-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zim- mer mit anschließender Mansarde und Küche, ist an 1 oder 2 Damen zu verm. Näh. Villa Dambachthal 14, 3. Etage. 10343

Eine Dame findet angenehme Wohnung mit oder ohne Pension. Näh. Exped. 11466

Avis.

Vier möbirtes Zimmer in der 2. Etage sind mit oder ohne Pension zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres bei Wilh. Heil, „Weißes Lamm“, Marktstraße 14. 11436

Zwei Zimmer und Küche, Mitte der Stadt, sind per 1. November zu vermieten. Näh. Expedition. 11460

Zwei Zimmer (Hinterhaus im 1. Stod) mit zwei Mansarden und Kellerraum sind sehr billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 40, I. 11514

Ein möbl. Zimmer zu verm. Ellenbogengasse 9, 1 St. 11426

Möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver- mieten Hellmundstraße 29. 11397

Ein möbirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang ist auf 1. Nov. oder früher zu verm. Näh. Taunusstraße 38. 11399

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 2, 2 St. 11476

Möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 28, 2 St. links. 11483

Ein schönes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu ver- mieten Webergasse 51, Seitenbau. 11507

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 15, II. 11506

Ein unmöbirtes Zimmer in der Kirchgasse an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Expedition. 11443

Ein unmöbirtes Zimmer mit separatem Eingang zu ver- mieten Herrngartenstraße 15. 11469

Eine freundl. Mansarde zu verm. Karlstraße 44, Part. 11486

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem plötzlichen Tode meines lieben Mannes und unseres guten Vaters sagen den innigsten Dank

Helene Zintgraff, geb. Müller, und Kinder.

Wiesbaden, den 15. October 1885.

11420

Dankagung.

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter, sowie Allen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich im Namen der Hinter- bliebenen hiermit herzlichsten Dank.

Heinr. Mayer.

11014

Journal-Leise-Birkel

der beliebtesten Zeitschriften pro Quartal **M. 3, M. 4. 25** und **M. 5.** Umtausch der Hefte jede Woche einmal in der Wohnung der verehrlichen Abonnenten. Eintritt jederzeit.

Leihbibliothek.

Erzählungen, Romane, Memoiren, Geschichte, Theater und Zeitschriften u. u. **Abonnement:** Monatlich 1 M., vierteljährlich M. 2.50 u. Außer Abonnement: Pro Band täglich 5 Pfg.

Jos. Dillmann,
Buchhandlung, Marktstraße.

8967

1 Sopha und 4 Sessel, 3 Sopha's, 4 nussbaumene Tische, 1 Ausziehtisch für 25 Personen, **1 Küchenschrank, 1 lackirte Bettstelle, 2 Kleiderständer und 2 spanische Wände** billig zum Verkauf gestellt **4 Häfnergasse 4.** 11245

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. October 1885.)

Adler:

Guggenheimer, Kfm., Berlin.
Lyon, Fabrikbes., Düsseldorf.
Blasner, Schweiz.
Krause, Kfm., Plauen.
Frankenstein, Kfm., Bielefeld.
v. Puttkamer, Fr. Unterstaatssecretär m. Tocht., Strassburg.
Lesser, Kfm., Hamburg.
Hesse, Comm.-Rath, Hedderheim.

Bären:

Otto, Vice-Consul, Helsingfors.

Hotel Dahlheim:

Balzig, Fr., Preussen.

Hotel Dasch:

Knop, Cöslin.
Knop, Fr., Cöslin.

Wasserheilanstalt

Dietramühle:

Müller, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.

Engel:

Nitsche, Rittergutsbes. m. Fr., Alt-Klücken.

Englischer Hof:

Morphew, Rent. m. Fr., Richmond.
Sellon, Rent., England.

Einhorn:

Schröder, Pfarrer, Hachenburg.
Rogler, Kfm., Gefrees.
Castelhun, Kfm., Darmstadt.
Kessler, Kfm., Kassel.
Rapp, Kfm., Frankfurt.
Hofmann, Kfm., Dresden.
Ulbricht, Kfm., München.
Bechstedt, Kfm., Niederlahnstein.

Grüner Wald:

Schnell, Kfm., Oegorhausen.
Ilgen, Königl. Decan u. Schul-Inspector, Nastätten.
Bleckmann, Ing. m. Fr., Utrecht.
Trimoli, Kfm., Paris.
Fehrs, Fr., Kiel.
Geerds, Fr., Kiel.
Wellner, Kfm., Plauen.

Hamburger Hof:

v. Hahn, Exc., wirkl. kaiserl. russ. Staatsrath m. Fr., Wilna.
Cardevell, Fr., Birmingham.
Hargreave, Fr., Birmingham.

Kaiserbad:

Postalis, m. Fr., Paris.

Goldene Kette:

Cohn, Kfm., Russland.
Daub, Fr., Obermoschel.

Nassauer Hof:

Se. Durchl. Prinz Leutenberg, Offizier, Breslau.
Billaudel, Paris.
v. Beverförde, Karlsruhe.

Sonnenhof:

Wolpert, Kfm., Pforzheim.
Knobloch, Westfalen.
Seifert, m. Fr., Hanau.
Treis, Merren.
Grünow, Kfm., Berlin.
Müller, Kfm., Stockholm.
Bethaus, Biedenkopf.

Hotel du Nord:

Schmidt, m. Fam., Magdeburg.

Rhein-Hotel:

Weltzien, Amts-Verw., Schwerin.
Müller, Finanzrath, Dresden.
Mellinghoff, Lt. m. Fr., Düsseldorf.
Schultz, Reg.-R., Braunschweig.
Menz, Eisenb.-Direct., Köln.
Scholtz, Kgl. Eisenb.-Dir., Erfurt.
Oehlmann, Eisenb.-Direct., Braunschweig.

Brecht, Eisenb.-Direct., Lübeck.
Jesch, Güter-Verw., Lübeck.

Römerbad:

v. Eynern, Bonn.

Rose:

v. Schlippenbach, Fr. Baron m. Tocht., Polen.

Weisses Ross:

v. Sittmann-Zurow, Gutsbes. m. Fr., Rostock.
v. Böhm, Fr., Ost-Preussen.
Dambmann, Kfm. m. Fr., Baltimore.

Weisser Schwan:

v. Oppell, Major m. Fr., Spandau.

Taunus-Hot:

Härter, m. Fr., Kreuznach.
Kollmann, Mecklenburg.
Mayer, Fr., Dresden.
Hertzer, Kfm., Allendorf.
Günther, Kfm., Berlin.
Helberg, Fbkb. m. Fr., München.
Schmidt, Fr. Dr., Saargemünd.
Schauss, Bonn.
Meyer, Kfm., Burgwaldnie.
Marx, Kfm., Köln.

Hotel Trinhammer:

Petri, Kfm., Köln.
Wimer, Kfm., Coblenz.
Rosenthal, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:

v. Haukwitz, Graf Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Rogau.

Hotel Weiss:

Mader, Obermoschel.
Kiefer, Feilengert.
Rohte, Dr. med. m. Fr., Basel.
Grono, Freiburg.
Knobloch, Breslau.
Schneider, Kfm., Diez.

In Privathäusern:

Taunusstrasse 45:
Lange, Stud. med., Petersburg.
Lauer, Marburg.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. October.

Geboren: Am 8. Oct., dem Diener Heinrich Vertjen e. L. u. Marie Magdalena Auguste Helene. — Am 8. Oct., dem Sattlergehilfen Rudolph Kohl e. L. u. Clara. — Am 8. Oct., dem Stellner Joseph Wallner e. L. — Am 8. Oct., dem Sattler und Tapezirer Ludwig Barbo e. L. u. Nina Amalie Luise Wilhelmine. — Am 8. Oct., dem Stellner Philipp Belte e. L. u. Wilhelm Karl. — Am 8. Oct., dem Tagelöhner Johann Kohl e. L. u. Johanna Theresie. — Am 9. Oct., dem Tagelöhner Peter Götz e. L. u. Wilhelmine.

Aufgehoben: Der Kaufmann Richard Moritz Hugo Julius Duppeld von Kassel, wohnh. dahier, und Minna Luise Wilz von Zwickau, wohnh. daselbst.

Verehelicht: Am 13. Oct., der Schreinergehilfe Heinrich Ludwig Müller von Attenhausen, Amts Nassau, wohnh. dahier, und Johanneette Margarethe Friederike Meyer von Oberfischbach, Amts Nassau, bisher wohnh. dahier.

Gestorben: Am 12. Oct., der Tagelöhner Johann Philipp Christ von Wehen, alt ca. 50 J. — Am 13. Oct., der unverheh. Schneider Adam Seef von Oberfelters, Amts Jbstem, alt 37 J. 1 M.

Königl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 5 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Mithrasclitische Cultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 14. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	749.0	751.8	755.4	752.1
Thermometer (Celsius)	5.8	11.4	4.0	7.1
Thermometer (Fahrenheit)	6.1	5.3	5.5	5.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	52	90	77
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wasserberichte.

Wiesbaden, 15. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 60 Pf. bis 14 M., Roggen 3 M. 60 Pf. bis 4 M. 50 Pf., Gerste 6 M. bis 7 M.

Limburg, 14. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 M. 95 Pf., Korn 11 M., Gerste 9 M. 40 Pf., Hafer 6 M. 30 Pf.

Frankfurter Course vom 14. October 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 168.60 bz.
Dufaten 9 " 60 "	London 20.33 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 " 16 "	Paris 80.60-65-60 bz.
Sovereigns 20 " 30 "	Wien 161.85 bz.
Imperiales 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 o.
Dollars in Gold 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 o.